



**Mitglieder  
der kommunalen Gesundheitskonferenz  
im Kreis Heinsberg**

**Ergebnisniederschrift  
über die 51. kommunale Gesundheitskonferenz im Kreis Heinsberg  
am 22. November 2023  
im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung**

Die Sitzung beginnt um 14.30 Uhr.

Die Teilnehmenden ergeben sich aus der dieser Niederschrift als Anlage beigefügten Teilnehmendenliste (**Anlage 1**).

Frau Dr. Maurer begrüßt die Teilnehmenden und richtet besondere Willkommensgrüße zur heutigen Konferenz an die beiden Vertreter der kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Herrn Peter Gröschl und Herrn Ralf Wittmar, die zu TOP 3 ausführen werden.

Frau Dr. Maurer verweist auf die mit der Einladung vom 24. Oktober 2023 bekanntgegebene Tagesordnung. Sie informiert die Anwesenden darüber, dass vor TOP 5 „Tuberkuloseinzidenzen im Kreis Heinsberg“ ein weiterer TOP zu Untersuchungen von Migrant:innen in 2022 und 2024 aufgenommen werden soll. Auf Nachfrage gibt es dagegen keine Einwände.

Bezüglich der Niederschrift über die KGK wird wiederum der generelle redaktionelle Hinweis erteilt, dass diese zum Abruf über das Internetportal des Kreises Heinsberg zur Verfügung gestellt wird. Sie kann dort über den Pfad „Bürgerservice/Gesundheit/Kommunale Gesundheitskonferenz/KGK-Niederschriften“<sup>1</sup> abgerufen werden.

Sodann wird zur Tagesordnung bzw. zu den aufgeführten Angelegenheiten berichtet und darüber beraten; das Ergebnis wird im Wesentlichen wie folgt wiedergegeben:

**TOP 1: Ergebnisniederschrift über die 50. Kommunale Gesundheitskonferenz**

Die Vorsitzende berichtet, dass die Ergebnisniederschrift über die 50. KGK im Kreis Heinsberg am 9. August 2023 auf dem Internetportal des Kreises Heinsberg zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt worden sei. Sie sei dort über den o.a. Pfad abrufbar. Die Vorsitzende fragt die Teilnehmenden, ob Einwände gegen die Ergebnisniederschrift erhoben werden oder Anregungen zu Änderungen oder Ergänzungen gemacht werden. Dies ist nicht der Fall. Die Niederschrift gilt somit als angenommen.

---

<sup>1</sup> <https://service.kreis-heinsberg.de/dienstleistungen-a-z/-/egov-bis-detail/dienstleistung/419950/show>



## TOP 2: Bericht aus dem Sprecher:innenrat zur Klausurtagung KGK

Herr Karl-Heinz Grimm, Mitarbeiter der Geschäftsstelle Gesundheitskonferenz und Gesundheitsberichterstattung, berichtet über die aktuell bearbeiteten Themengebiete der Klausurtagung der Geschäftsstellen der Kommunalen Gesundheitskonferenzen in Lünen.

Zunächst stellt er den Kabinettsbeschluss der Landesregierung zur Schaffung eines Landeszentrums für Gesundheit und Arbeitsschutz vor. Hierzu sollen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS NRW) die Aufsichtsbefugnisse im Bereich des öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD), die Fachkompetenz des Landeszentrums Gesundheit NRW (LZG.NRW) und das Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung Nordrhein-Westfalen (LIA) in einer neuen zentralen Behörde gebündelt werden. Nach Aussagen von Frau Heike Reinecke (MAGS NRW) auf der Klausurtagung soll die Errichtung im Sommer 2024 beginnen. Zur genauen Aufgabenverteilung innerhalb des neu zu schaffenden Landeszentrums habe Frau Reinecke noch keine Aussage treffen können. Jedoch sei sichergestellt, dass es auch weiterhin regelmäßige Klausurtagungen der kommunalen Gesundheitskonferenzen geben werde.

Im Anschluss stellt Herr Grimm die Rolle und Aufgaben des Sprecher:innenrates KGK vor. Dabei geht er auch auf die aktuelle Besetzung des Sprecher:innenrates und die bevorstehenden Veränderungen im kommenden Jahr durch den Renteneintritt von Thilo Koch aus der Städteregion Aachen ein. Aus den Klausurtagungen heraus entstünden regelmäßig hilfreiche Dokumente für die KGK in Nordrhein-Westfalen. Als Beispiel führt er die Planungshilfe zur Unterstützung der Arbeit von kommunalen Gesundheitskonferenzen an. Darin würden u. a. Projekte und Arbeitsgruppen zu wichtigen Themenbereichen innerhalb der Städte und Landkreise vorgestellt.

Die Klausurtagung in Lünen habe dieses Jahr zwei Themenschwerpunkte gehabt: zum einen „Klima und Gesundheit“ und zum anderen „Gesundheitskompetenz“. Herr Grimm geht beim Thema „Klima und Gesundheit“ auf den gesundheitsbezogenen Hitzeschutz in Nordrhein-Westfalen ein und zeigt die Entwicklungen seit 2021. Das Thema „Gesundheitskompetenz“ wird von Herrn Grimm einleitend definiert. Anschließend stellt er den Gesundheitskompetenz-Kompass (GEKOKO)<sup>2</sup> vor. Der GEKOKO bündele Informationen zu Gesundheitskompetenz an einem Ort. Der Fokus liege hierbei insbesondere auf der organisationalen Gesundheitskompetenz. Mit einem Methodenkoffer könnten sich somit Interessierte aus dem Gesundheitswesen bspw. die für ihre Organisation geeigneten Methoden suchen, um die Gesundheitskompetenz ihrer Organisation zu stärken. Aber auch allgemeine Informationsvideos für die Zielgruppe der Patientinnen und Patienten würden innerhalb des GEKOKO bereitgestellt. Zum Ende seines Vortrages empfiehlt Herr Grimm den Anwesenden, selbst einmal den Kompass für ihre Einrichtung zu testen und auf der Internetseite des Kompasses eine Rückmeldung zur Weiterentwicklung zu geben.

---

<sup>2</sup> <https://gekoko.de/>



### **TOP 3: Ärztliche Versorgung im niedergelassenen Bereich**

Die beiden Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Herr Ralf Wittmar und Herr Peter Gröschl, stellen in ihrem Vortrag die vertragsärztliche Versorgung des Kreises Heinsberg dar. Dabei gehen sie zunächst auf grundsätzliche Aspekte der Bedarfsplanung der ambulanten Versorgung ein. Im Anschluss daran stellen sie den aktuellen Sachstand bezüglich der vertragsärztlichen Versorgung im Kreis Heinsberg dar. Die entsprechenden Versorgungsgrade können der beigefügten Präsentation entnommen werden. Im Rahmen der Betrachtung der Altersstruktur der Hausärzt:innen wird festgestellt, dass das Durchschnittsalter im Kreis Heinsberg bei 55,9 Jahren liegt. Das Durchschnittsalter im Bereich Nordrhein liege bei 55,3 Jahren. Im Anschluss daran gehen die Referenten auf die Trends in der vertragsärztlichen Versorgung ein. Dabei sei die heutige Ärzte-Generation durch folgende Aspekte charakterisiert:

1. Höherer Frauen-Anteil
2. Stärkere Präferenz für die Beschäftigung in Teilzeit
3. Stärkere Präferenz für die Beschäftigung in angestellter Position
4. Größeres Interesse an kooperativen Praxisformen

In den letzten zehn Jahren (2013-2022) sei es zu einem Anstieg des Durchschnittsalters von ca. 53,3 auf 54,1 Jahre gekommen. Der Anteil der Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Teilzeit sei von 12 % auf rund 33 % gestiegen. Der Anteil der Ärzt:innen in einem angestellten Arbeitsverhältnis sei von 14 % auf ca. 26 % gestiegen. Der Anteil an Ärztinnen liege 2022 bei über 50 %. Daran anschließend nehmen die Referenten zum Thema „Medizinische Versorgungszentren (MVZ) im Kreis Heinsberg“ Stellung. Es gebe zehn MVZ in verschiedenen Trägerschaften sowie 14 MVZ als Betriebsstätten mit Nebenstellen. Abschließend präsentieren die Referenten die sog. Sicherstellungsinstrumente der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein.

Im Anschluss an diesen Vortrag entwickelt sich eine rege Diskussion, innerhalb derer insbesondere die präsentierten Versorgungsgrade im Kreis Heinsberg kritisch betrachtet werden.

### **TOP 4: PFAS-Belastung im Grundwasser im Kreis Heinsberg**

Frau Heidrun Schößler, Leitung des Gesundheitsamtes, und Frau Sonja Zaunbrecher, Leitung des Amtes für Umwelt und Verkehrsplanung, referieren zu diesem Thema. Zunächst gibt Frau Schößler grundsätzliche Informationen zu PFAS. Dabei handele es sich um eine nicht natürlich vorkommende Industriechemikalie mit mehr als 10.000 Verbindungen, von denen allerdings nur ca. 4.700 bekannt seien. Wiederum 20 davon seien für den Menschen relevant. Aufgrund seiner chemischen und thermischen Stabilität fänden diese Substanzen eine weitverbreitete Anwendung in Alltagsutensilien wie beispielsweise Textilien, Papier- und Druckerzeugnissen, Kosmetika, Galvaniken, Elektronik, Kälte- und Treibmitteln und Feuerlöschschäumen. Somit gelange PFAS über verschiedene Wege in die Umwelt. Frau Schößler verdeutlicht anhand verschiedener Schaubilder die PFAS-Belastungen im Bundesgebiet und in Europa. Im Anschluss daran stellt sie die (potenziellen) gesundheitlichen Auswirkungen auf den menschlichen Organismus dar. Frau Zaunbrecher führt zu den aktuellen Erkenntnissen zur PFAS-Belastung im Kreis Heinsberg bezüglich der Trink- und Grundwasserbelastung und der



Hausbrunnenuntersuchung aus. Dabei geht sie auf die Situation auf dem NATO-Flugplatz Geilenkirchen-Teveren, den Nachweis von PFAS in vier von sieben Brunnenanlagen des Verbandswasserwerks Gangelt sowie die Hausbrunnenuntersuchungen durch UWB/UBB ein. Abschließend stellt Frau Zaunbrecher das geplante weitere Vorgehen vor. Zu den nächsten Schritten gehörten u.a. die erweiterten Bodenuntersuchungen an den übrigen Kontaminationsverdachtsflächen auf dem NATO-Gelände, die Abklärung der Grundwassersituation bis hinein in die Niederlande, die Abstromsicherung des Grundwassers aus Teveren sowie die Neuanlage von Tiefbrunnen durch das Wasserwerk Gangelt. Weitere Informationen sind der Präsentation im Anhang (Anlage 2) zu entnehmen.

#### **TOP 5: Untersuchungen von Migrant:innen in 2022 und 2023**

Frau Heidrun Schöbler, Leitung des Gesundheitsamtes, informiert die Anwesenden über die Untersuchung von Migrant:innen in den Jahren 2022 und 2023. Demnach seien im benannten Zeitraum 1.788 Personen untersucht worden. Davon zählten 1.262 zu den sog. Quereinsteiger:innen und 554 wurden in Gemeinschaftseinrichtungen untersucht. Weitere Informationen sind der anhängigen Präsentation (Anlage 2) zu entnehmen.

#### **TOP 6: Tuberkuloseinzidenzen im Kreis Heinsberg**

Frau Carmen Dewitte, Ärztin des Gesundheitsamtes, informiert über das Thema Tuberkuloseinzidenzen im Kreis Heinsberg. Sie geht dabei zunächst auf die im Gesundheitsamt angewandten Screeningverfahren ein und wendet sich danach dem Thema der offenen Tuberkulosen zu. Bei den Fallzahlen der vergangenen Jahre habe es einen Höhepunkt in 2017 und 2018 mit jeweils 14 Fällen gegeben. Im laufenden Jahr 2023 habe es sechs Fälle (Stand Oktober 2023) gegeben. Als eines von wenigen Gesundheitsämtern in Deutschland würden im Kreis Heinsberg Untersuchungen auf die sog. latenten Tuberkulosen durchgeführt. Ca. 10-20 % der Personen erkrankten im späteren Verlauf an einer offenen Tuberkulose.

Im Anschluss daran erfolgt eine Falldarstellung eines 17-jährigen Mädchens, in deren Verlauf es zu einer Nachverfolgung von insgesamt 933 Personen gekommen sei. Abschließend dankt Frau Dewitte Herrn Khesraw John Karmand, Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie aus Erkelenz und Gast der heutigen Veranstaltung, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

#### **TOP 7: Verschiedenes**

##### **TOP 7.1: Sachstandsbericht Digitalisierung des Gesundheitsamtes**

Herr Karl-Heinz Grimm berichtet über den aktuellen Sachstand bezüglich der Digitalisierung im Gesundheitsamt. Zunächst präsentiert er die Eckpunkte und Inhalte des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD-Pakt) des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG). Bisher habe es zwei Förderaufrufe gegeben. Der Kreis Heinsberg beteilige sich am zweiten Förderaufruf (2023-2025). Die Fördersumme betrage 618.000 Euro und werde für die Umsetzung des Projektes „Digitales Gesundheitsamt Kreis Heinsberg (Digi-HS)“ genutzt. Ziele dieses Projektes seien die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie unter Einbezug der Prozessfassung und Digitalisierung der Geschäftsprozesse und die Einführung und Umsetzung von Fachanwendungen in allen Bereichen des Gesundheitsamtes. Im Hinblick auf den Aspekt der Prozessoptimierung betont Herr Grimm, dass es nicht darum gehe,



Stellenanteile einzusparen. Vielmehr gehe es um die Schaffung von Freiräumen, welche es den Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes ermögliche, ihre Aufgaben besser und effizienter bewältigen zu können. Für die Erstellung der Digitalisierungsstrategie und die Prozesserfassung sei das Beratungsunternehmen Bonpago engagiert worden.

#### **TOP 7.2: Aktueller Sachstand Krankenhausplanung**

Frau Heidrun Schößler, Leitung des Gesundheitsamtes, informiert die Anwesenden über den aktuellen Sachstand bezüglich der Krankenhausplanung. Die von ihr verfasste Stellungnahme sei an die Bezirksregierung weitergeleitet worden. Die Bezirksregierung befinde sich noch im Prozess der Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen.

#### **TOP 7.3: Termine KGK und AGs 2024**

Die Vorsitzende informiert über die Termine der Kommunalen Gesundheitskonferenz und der Arbeitsgruppen in 2024. Demnach findet die Kommunale Gesundheitskonferenzen des Kreises Heinsberg statt am:

**Mittwoch, den 12. Juni 2024 und 13. November 2024,  
jeweils von 14.30 bis 16.30,  
im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Heinsberg.**

Des Weiteren würden sich erstmalig nach der COVID-Pandemie die beiden Arbeitsgruppen Gesundheitsförderung und Qualitätssicherung im neuen Jahr wieder treffen. Die Termine fänden jeweils im kleinen Sitzungssaal der Kreisverwaltung Heinsberg von 14.30 bis 16.30 statt am:

#### **AG Gesundheitsförderung**

10. April 2024

4. September 2024

#### **AG Qualitätssicherung**

24. April 2024

11. September 2024

Die Mitglieder der Arbeitsgruppen würden Anfang des kommenden Jahres per E-Mail zu den jeweiligen Treffen eingeladen werden.



**kreis heinsberg**  
bodenständig. weitsichtig.

Abschließend bedankt sich Frau Dr. Maurer bei den Teilnehmenden der heutigen Veranstaltung für deren Interesse wie auch bei den Referenten und Referentinnen des heutigen Tages.

Sodann schließt sie die KGK. Die Veranstaltung endet um 16.45 Uhr.

Heinsberg, 7. Mai 2024

---

**Ltd. KR Dr. Maurer**  
**- Vorsitzende**  
**der Kommunalen Gesundheitskonferenz -**

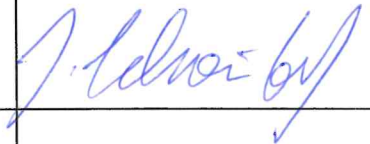
### **Anlagen**

**Anlage 1:** Teilnehmendenliste

**Anlage 2:** Präsentation


# 51. Kommunale Gesundheitskonferenz am 22. November 2023 - Anlage 1

## TEILNEHMENDENLISTE

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
<b><u>Mitglieder/innen des Ausschusses für Gesundheit und Soziales des Kreistages</u></b>					
1	Fraktion der CDU im Kreistag	Kehren, Dr. Hanno Hermann Janßen-Straße 26 41836 Hückelhoven	02433-60959	hanno.kehren1@t-online.de	
2	Fraktion der SPD im Kreistag	Bonitz, Karin Kringkamp 31 41844 Wegberg	02434-7232	kuk.bonitz@t-online.de	
3	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag	Schwinkendorf, Jutta Sämlingsstraße 37 41849 Wassenberg	02461-974811	juschwinkendorf@aol.com	
4	Fraktion der FDP im Kreistag	Hermanns, Peter Alte Aachener Straße 23 52531 Übach-Palenberg	0170-5257544	peterhermanns@freenet.de	
5	Fraktion FW im Kreistag	Kramer, Stefan Karl-Arnold-Straße 97 52511 Geilenkirchen	02451-8769	fw-fraktion@kreis-heinsberg.de	
6	Fraktion DIE LINKE im Kreistag	Wiehagen, Ullrich Freiheidler Straße 93 41844 Wegberg	0157-57415752	ullrichwiehagen@live.de	
7	Fraktion AfD im Kreistag	Braun, Hans Tichelkamp 20 52525 Heinsberg	02452-131770	hansbraun174@gmail.com	

# 51. Kommunale Gesundheitskonferenz am 22. November 2023

## TEILNEHMENDENLISTE

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
8	Arbeiterwohlfahrt Heinsberg	Wagner, Andreas Siemensstr. 7 52525 Heinsberg	02452-182653 02452-18244653	andreas.wagner@awo-hs.de	
9	Caritasverband für die Region Heinsberg	Küppers, Gottfried Gangolfusstr. 32 52525 Heinsberg	02452-91920 02452-919224	g.kueppers@caritas-hs.de	abgesagt
10	Der PARITÄTISCHE Kreisgruppe Heinsberg	Aye, Manuela Stiftsstraße 11-13 52525 Heinsberg	02452-156251 0173-5726328	manuela.aye@paritaet-nrw.org	
11	Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich	Hensen, Uschi Am evangelischen Friedhof 1 52428 Jülich	02461-9756-16	diakonie@diakonie-juelich.de	abgesagt
12	DRK Kreisverband Heinsberg e.V.	Terodde, Lothar Zur Feuerwache 8 41812 Erkelenz	02431-802100 02431-802299	info@drk-heinsberg.de	
13	Lebenshilfe Heinsberg e.V.	Meier, Klaus Richard-Wagner-Straße 5 52525 Heinsberg	02452-969100	klaus.meier@lebenshilfe-heinsberg.de	

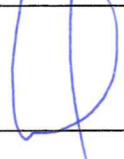
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
<b><u>Vertreter/innen von Krankenkassen und Versicherungsträgern</u></b>					
14	AOK Rheinland/Hamburg Regionaldirektion Kreise Heinsberg/Aachen/Düren	Jansen, Heiko Gut-Demme-Str. 5 52070 Aachen	0241-46430105 0241-464204	heiko.jansen@rh.aok.de	
15	Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) Landesvertretung NRW	Ruiss, Dirk Ludwig-Erhard-Allee 9 40227 Düsseldorf	0231-9177100 0231-91771020	dirk.ruiss@vdek.com	
16	BKK Euregio	Graf, Thomas Boos-Fremery-Str. 66 52525 Heinsberg	02452-9016100 02452-9016729	Kundenservice0.2@bkk-euregio.de	abgesagt
17	BKK VBU	Odenkirchener Str. 28 41236 Mönchengladbach		info@bkk-vbu.de	
18	Knappschaft Bahn See Geschäftsstelle Aachen/Alsdorf/ Hückelhoven	Rothe, Paul Karmeliterstraße 6 52062 Aachen	02433-83920 02271-762144	paul.rothe@kbs.de	abgesagt
19	IKK classic Regionaldirektion für den Handwerkskammerbezirk Aachen	Peters, Andrea Achterstr. 11 52062 Aachen	0241-4776471001 0241-4776471009	andrea.peters@ikk-classic.de	
20	Unfallkasse NRW Regionaldirektion Rheinland	Grandek, Manfred Heyestr. 99 40625 Düsseldorf	0211-28081251 0211-28081209	m.grandek@unfallkasse-nrw.de	
21	Verband der privaten Krankenversicherung e.V. Landesausschuss NRW	Ziegler, Frank 50594 Köln	0221-5784431 0221-5781705	pkv.lanrw@ergo.de	abgesagt

# 51. Kommunale Gesundheitskonferenz am 22. November 2023

## TEILNEHMENDENLISTE


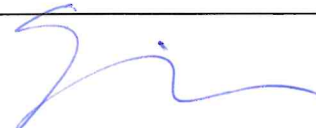


Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
22	Deutsche Rentenversicherung Rheinland	Koch, Detlef 40194 Düsseldorf		detlef.koch@drv-rheinland.de	
23	MDK / Verbund West Bezirksstelle Aachen	Dr. Esser, Andre Bendelstr. 21 52062 Aachen	0241-4742418	a.esser@mdk-nordrhein.de	- entschuldigt -
24	MDK / Verbund West Teamleitung Pflege Erkelenz/Heinsberg	Kuch, Vanessa Maria Speikerstraße 2 41061 Mönchengladbach	0261-8249022	VanessaMaria.Kuch@md-nordrhein.de	

### Vertreter/innen von Kammern und berufsständischen Interessengruppen


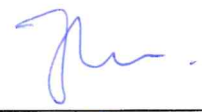

25	Ärztekammer Nordrhein - Kreisstelle Heinsberg -	Dr. Lennartz, Ernst Boos-Fremery-Str. 27a 52525 Heinsberg	02452-61770 02452-964787	ernst.lennartz@web.de	
26	Ärztekammer Nordrhein - Kreisstelle Heinsberg -	Dr. Hintzen, Raimund In Lövenich 100 41812 Erkelenz	02435-99010 02435-990116	raimund.hintzen@gmx.de	
27	Ärztekammer Nordrhein - Kreisstelle Heinsberg -	Dr. Strunck-Kortenbusch, Bianca An der Gracht 7 41844 Wegberg	02434-800614 02434-800613	dr.strunck-kortenbusch@t-online.de	

# 51. Kommunale Gesundheitskonferenz am 22. November 2023

## TEILNEHMENDENLISTE

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
28	Zahnärztekammer Nordrhein - Bezirksstelle Aachen -	Dr. Baltes, Christoph Genneperstr. 3 52525 Heinsberg	02452-22727 02452-25535	praxis@zahnarzt-baltes.de	
29	Apothekerkammer Nordrhein/Kreisstelle Heinsberg	Derix, Moritz Hauptstr. 44 41836 Hückelhoven	02462-8138 02462-2703	apotheke-brachelen@t-online.de	
30	Apothekerkammer Nordrhein/Kreisstelle Heinsberg	Singler, Peter	0170 2045693 ???	Peter.singler@gmx.de	
31	Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein/ Kreisstelle Kreis Heinsberg	Dr. Gillessen, Horst c/o Praxis Dr es. Wunsch, Gillessen, Mund Herzog-Wilhelm-Str. 16-18 52511 Geilenkirchen	02451-3855 02451-71054	kreis.heinsberg@kvno.de	
32	Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein/ Kreisstelle Kreis Heinsberg	Vergoßen, Heinz-Josef Erkelenzer Str. 2 41836 Hückelhoven	02433-918855 02433-918856	vergossen@t-online.de	
33	Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein/ Kreisstelle Heinsberg	Saenger, Alexander Karolingerring 18-20 41812 Erkelenz	02431-9442654 02431-9442655	info@praxis-am-karolingerring.de	
34	Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein/ Kreisstelle Kreis Heinsberg	Dr. Jörling, Peter Schafhausener Str. 11 52525 Heinsberg	02452-3101 02452-3114	peter.joerling@t-online.de	abgesagt
35	Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein/ Kreisstelle Kreis Heinsberg	Berens, Tanja Beecker Str. 58 41844 Wegberg	02434-4012	berens@gyn-wegberg.de	

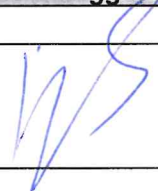


TEILNEHMENDENLISTE

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
<b><u>Vertreter/innen von Trägern der freien Wohlfahrtspflege, Verbänden und weiteren Interessengruppen</u></b>					
36	Gesundheitsvorsorge-Patientenschutz Patientenvertr. i. d. Gesundheitskonferenz	Kohse, Dieter Hatzurodestr. 60a 41812 Erkelenz	02433-41129 02433-442074	dieter-kohse@web.de	
37	Gesundheitsvorsorge-Patientenschutz Patientenvertr. i. d. Gesundheitskonferenz	Zumfeld, Maria Pletschmühlenstraße 20 41849 Wassenberg	02452-156790	mariazumfeld@web.de	
38	Arbeiterwohlfahrt Heinsberg Altenzentrum Heinsberg	Mathissen, Harald Siemensstr. 7 52525 Heinsberg	02452-182652 02452-18244652	harald.mathissen@awo-hs.de	
39	ASB Regionalverband Erft-Düren e.V.	Kraiem, Dominika Kirchstr. 26 41849 Wassenberg	02432-491557 02432-890963	pflorgeteam.wassenberg@asb-erft.de	
40	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Aachen-Düren-Heinsberg	Gohl, Tanja Roermonder Straße 11 41849 Wassenberg	02432-94865300 02432-94865250	pflge.wassenberg@johanniter.de	
41	Deutscher Gewerkschaftsbund ver.di Bezirk Aachen/Düren/Erft	Schumann, Kai Harscampstr. 20 52062 Aachen	0241-94676-35 0241-94676-37	kai.schumann@verdi.de	abgesagt
42	Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Mönchengladbach/Heinsberg	Schmitz, Joanna Betrather Straße 22 41061 Mönchengladbach	02161-980639 02461-980656 02461-980656	joanna.schmitz@bistum-aachen.de	
43	Senioreninitiative Kreis Heinsberg	Benetreu, Heinz-Peter Vinn 101 52525 Heinsberg	0175-6493341	heinz-peter.benetreu@t-online.de	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
44	Senioreninitiative Kreis Heinsberg	Hülser, Emmi Ostpromenade 3 41812 Erkelenz	02431-948236	e.huelser@t-online.de	
45	Senioreninitiative Kreis Heinsberg	Seeler, Jürgen Karl-Platz-Straße 64 41812 Erkelenz		juergen.seeler@t-online.de	abgesagt
<b><u>Vertreter/innen stationärer Einrichtungen</u></b>					
46	Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz	Habbinga, Jann Tenholter Str. 43 41812 Erkelenz	02431-892314 02431-892218	info@hjk-erkelenz.de	
47	St. Elisabeth-Krankenhaus Geilenkirchen	Bienert, Stefan Martin-Heyden-Str. 32, 52511 Geilenkirchen	02451-622301 02451-622380	s.bienert@krankenhaus-geilenkirchen.de	
48	Städt. Krankenhaus Heinsberg GmbH	Schröders, Heinz-Gerd Auf dem Brand 1 52525 Heinsberg	02452-188502 02452-188574	schroeders@krankenhaus-heinsberg.de	abgesagt
49	Katharina Kasper ViaNobis GmbH - Die Fachklinik -	Fuchs, Martin Katharina-Kasper-Straße 6 52538 Gangelt	02454-590 02454-59750	m.fuchs@vianobis.de	
50	Katharina Kasper ViaNobis GmbH - Die Fachklinik -	Dr. Plum, Michael Katharina-Kasper-Straße 6 52538 Gangelt	02454-59320	michael.plum@vianobis.de	
51	Katharina Kasper ViaNobis GmbH - Katharina-Kaspers-Heim -	Aretz, Josef Katharina-Kasper-Straße 6 52538 Gangelt	02454-59580	j.aretz@vianobis.de	


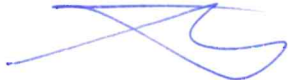

# 51. Kommunale Gesundheitskonferenz am 22. November 2023

## TEILNEHMENDENLISTE

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
52	Katharina Kasper ViaNobis GmbH - Katharina-Kasper-Heim -	Saß, Helga Katharina-Kasper-Straße 6 52538 Gangelt	02454 59-577 02454 59-581	h.sass@vianobis.de	
53	Katharina Kasper ViaNobis GmbH - Einglied.hilfen psychisch Kranke -	Nicolaes, Martin Katharina-Kasper-Straße 6 52538 Gangelt	02454 59-413	m.nicolaes@vianobis.de	
54	Katharina Kasper ViaNobis GmbH - Eingl.hilfen geistig Behinderte -	Gerigk, Ilka Katharina-Kasper-Straße 6 52538 Gangelt	02454 59-413	i.gerigk@vianobis.de	
55	Altenpflegeheim Haus Assenmacher	Süßmilch, Marion Gasberg 39 41812 Erkelenz	02435-2035 02435-3381	marion.suessmilch@hausassenmacher.de	
56	Alten- und Pflegeheime St. Josef	Kratz, Volker Langbroicher Str. 7 52525 Heinsberg	02452-1070 02452-107100	v.kratz@josef-premium.de	
57	Alten- und Pflegeheim St. Josef Übach	Laumen, Markus Adolfstr. 16 52531 Übach-Palenberg	02451-911070 02451-9110770	m.laumen@caritas-hs.de	
58	AWO-Altenzentrum Heinsberg	Frese, Astrid Siemansstraße 7 52525 Heinsberg	02452-182654 02452-18244654	astrid.frese@awo-hs.de	
59	Haus Beatrix GmbH & Co. KG	Grayson-Lewis, Marga Pestalozzistr. 25 52511 Geilenkirchen	02451-98170 02451-981717	verwaltung@haus-beatrix.de	
60	St. Gereon Seniorendienste gGmbH Haus Berg, Hückelhoven	Palm, Gerd Klosterberg 5 41836 Hückelhoven	02462-981603 01797677641 02462-981155	gerd.palm@st-gereon.info	

# 51. Kommunale Gesundheitskonferenz am 22. November 2023

## TEILNEHMENDENLISTE

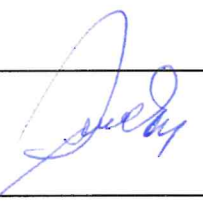
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
61	Gerontopsych. Pflegeheime Kuijpers Pflegeheim St. Josef	Krüger, Dirk Kückhoven 30 41812 Erkelenz	02431-9549200 02431-9549201	krueger@kuijpers.de	
62	Hermann-Josef-Altenheim	Hönigs, Ursula Schulring 8 41812 Erkelenz	02431-8097-0 02431-8097-861	altenheim@hjk-erkelenz.de	
63	Hermann-Josef-Stiftung Stationäres Hospiz	Ide, Christina Tenholter Straße 43 a 41812 Erkelenz	02431-892658 02431-892435	cide@hjk-erkelenz.de	
64	Evangelisches Altenzentrum	Lowis, Markus Melanchthonstr. 5-7 41836 Hückelhoven	02433-9091610 02433-9091646	markus.lowis@evaltenzentrum- hueckelhoven.de	
65	Franziskusheim gmbH	Schimmelpfennig, Christian Zum Kniepbusch 5 52511 Geilenkirchen	02451-62099922 02451-6209101	schimmelpfennig@franziskushe- im-gk.de	
66	Johanniter Stift Erkelenz	Nießen, Sabrina Südpromenade 24 41812 Erkelenz	02431-949267 02431-949299	sabrina.niessen@jose.johannit- er.de	
67	Johanniter Stift Wassenberg	Durchholz, Petra Johanniterweg 1 41849 Wassenberg	02432-493410 02432-493499	Petra.Durchholz @jose.johanniter.de	
68	Lambertus gmbH	Ballas, Marcel Dinstühlerstr. 33 41836 Hückelhoven	02433-836104 02433-836295	info@lambertus- hueckelhoven.de	
69	Marienkloster Dremmen	Timm, Ute Mommartzstr. 15 52525 Heinsberg	02452-961100 02452-961199	utimm@marienkloster.com	abgesagt

# 51. Kommunale Gesundheitskonferenz am 22. November 2023

## TEILNEHMENDENLISTE

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
70	Pflegedienste Kuijpers	Krings, Oliver Elisabethstraße 84 52525 Heinsberg	02452-9760510 02452-9760501	o.krings@kuijpers.de	
71	Seniorenzentrum Breberen	Stotzem, Willi Altenburgstr. 1 52538 Gangelt	0173-6430943 02454-940067	breberen@heinrichs-gruppe.de	
72	Seniorenwohnheim Milz	Milz, Monika Raiffeisenstr. 7 52538 Selfkant	02456-878 02456-501340	sw.h.milz@t-online.de	

### Vertreter/innen ambulanter Einrichtungen und Dienste

73	Caritasverband für die Region Heinsberg Ambulanter Pflegedienst	Peters, Marion Gangolfusstr. 32 52525 Heinsberg	02452-919220 02452-919224	m.peters@caritas-hs.de	
74	Hermann-Josef-Stiftung Ambulantes Pflegezentrum	Schwertner, Heike Tenholter Str. 43 41812 Erkelenz	02431-892211 02431-892274	hschwertner@hjk-erkelenz.de	
75	Ambulanter Hospizdienst Camino e.V.	Cleef-Stassen, Rosel Im Gang 38 52511 Geilenkirchen	02451-62095900	kontakt@camino-hospiz.de	
76	Ambulanter Hospizdienst Regenbogen e.V.	Eßer, Georg Roermonder Straße 58 41849 Wassenberg	02432-8939550 02432-8939551	info@regenbogen-hospiz.de	abgesagt
77	Arbeitsgemeinschaft der Krankengymnasten	Geerling, Alexander Kölner Str. 43 41812 Erkelenz,	02431-73536 02431-73586	info@physio-geerling.de	

# 51. Kommunale Gesundheitskonferenz am 22. November 2023

## TEILNEHMENDENLISTE

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
78	Arbeitsgemeinschaft Ergotherapie	Müller, Esther Prof.-Rauschen-Str. 1 52525 Heinsberg	02452-25858	e.mueller@ergotherapie- heinsberg.de	<i>abgesagt</i>
<b><u>weitere sachkundige Vertreter/innen</u></b>					
79	Facharzt für Nervenheilkunde	Dr. Stoltenburg, Martin Auf dem halben Mond 4 52525 Heinsberg	02452-2717 02452-187918	mastol@t-online.de	<i>abgesagt</i>



# 51. Kommunale Gesundheitskonferenz am 22. November 2023

## TEILNEHMENDENLISTE

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
<b><u>Behördenvertreter kreisangehöriger Kommunen</u></b>					
80	Stadt Erkelenz Der Bürgermeister	Schwarzenberg, Ralf Johannismarkt 17 41812 Erkelenz <i>Witzel Michael</i>	02431-85324 02431-85377	<i>michael.witzel@erkelenz.de</i> ralf.schwarzenberg@erkelenz.de	
81	Gemeinde Gangelt Der Bürgermeister	Goertz, Helmut Postfach 11 20 52532 Gangelt	02454-588301	helmut.goertz@gangelt.de	
82	Stadt Geilenkirchen Der Bürgermeister	Brunen, Herbert Postfach 12 69 52502 Geilenkirchen	02451-629106 02451-629100	herbert.brunen@geilenkirchen.de	
83	Stadt Heinsberg Der Bürgermeister Sozialamtsleiter	Maaßen, Markus Postfach 12 20 52516 Heinsberg	02452-145010 02452-141095	markus.maassen@heinsberg.de	
84	Stadt Heinsberg Der Bürgermeister Sozialamt	Franken, Ingo Postfach 12 20 52516 Heinsberg	02452-145014 02452-141095	ingo.franken@heinsberg.de	
85	Stadt Hückelhoven Der Bürgermeister	Forschelen, Caroline 41836 Hückelhoven	02433-82400 02433-82423	caroline.forschelen@hueckelhoven.de	
86	Gemeinde Selfkant Der Bürgermeister	Bienwald, Frank 52538 Selfkant	02456-499139 02456-3828	frank.bienwald@selfkant.de	
87	Stadt Übach-Palenberg Der Bürgermeister	Rathausplatz 4 52531 Übach-Palenberg	02451-9794001 02451-9791150	info@uebach-palenberg.de	




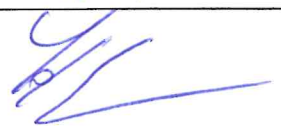
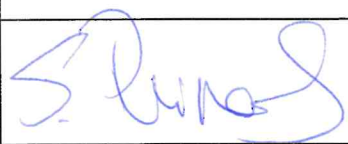
# 51. Kommunale Gesundheitskonferenz am 22. November 2023

## TEILNEHMENDENLISTE



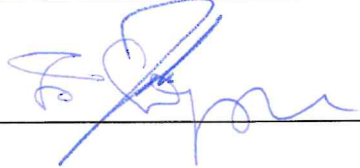
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
88	Gemeinde Waldfeucht Der Bürgermeister	Schmitz, Josef Postfach 16 01 52525 Waldfeucht	02455-39935 02455-39977	gemeinde@waldfeucht.de	
89	Stadt Wassenberg Der Bürgermeister	Marcel Maurer <i>Krebs, Auding</i> Roermonder Straße 25 - 27 41849 Wassenberg	02432-4900301 02432-4900119	info@wassenberg.de maurer@wassenberg.de krebs@wassenberg.de	
90	Stadt Wegberg Der Bürgermeister	Pint, Gerd Rathausplatz 25 41837 Wegberg	02434-83501 02434-83355	gerd.pint@stadt.wegberg.de	 <del>abgesagt</del>

# 51. Kommunale Gesundheitskonferenz am 22. November 2023







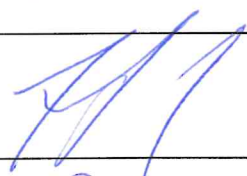

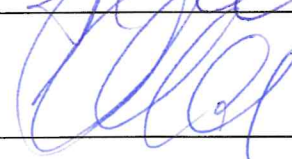

## TEILNEHMENDENLISTE

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
<b><u>Vertreter/innen des Kreises Heinsberg</u></b>					
91	Kreis Heinsberg - Dezernat II -	Ltd. KRd'in Dr. Maurer, Sonja - Vorsitzende -	02452-134000	sonja.maurer@kreis-heinsberg.de	
92	Kreis Heinsberg Stabsstelle Chancengleichheit für Frauen und Männer	Büschgens, Petra	02452-131911	petra.bueschgens@kreis-heinsberg.de	
93	Kreis Heinsberg Amt für Altershilfen und Sozialplanung	Schulze, Wilhelm	02452-135501 02452-135095	wilhelm.schulze@kreis-heinsberg.de	
94	Kreis Heinsberg Amt für Soziales	Louven, Andreas <i>van der Knipjick</i>	02452-135001 02452-135095	<i>andreas.van.der.knipjick</i> andreas.louven@kreis-heinsberg.de	
95	Kreis Heinsberg Jugendamt	Siebmanns, Joachim	02452-135102 02452-135195	joachim.siebmanns@kreis-heinsberg.de	
96	Kreis Heinsberg Jugendamt	Reiners, Stephanie	02452-135147 02452-13885147	stephanie.reiners@kreis-heinsberg.de	
97	Kreis Heinsberg Jugendamt	Schüren, Sandra	02452-135118 02452-13885118	sandra.schueren@kreis-heinsberg.de	
98	Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Schößler, Heidrun	02452-135301 02452-135395	heidrun.schoessler@kreis-heinsberg.de	

TEILNEHMENDENLISTE

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
99	Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Sommer, Wolfgang	02452-135351 02452-135395	wolfgang.sommer@kreis-heinsberg.de	
100	Kreissportbund Heinsberg e.V.	Rosenkranz, David	02452-904005	david.rosenkranz@ksb-heinsberg.de	abgesagt
101	Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Wilmer, Markus	02452-135377	markus.wilmer@kreis-heinsberg.de	
102	Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Cabanski, Angela	02452-135385	angela.cabanski@kreis-heinsberg.de	
103	Zentrum für kommunale Bildung und Integration	Steprath, Leo	02452-134200	leo.steprath@kreis-heinsberg.de	abgesagt
	Dewitte	GA HS	5379		
	Kreis Heinsberg Am J. Koppert sind Kunstspiel	von der Loo Enja	6101	enja.vonderloo@kreis-heinsberg.de	
	Kreis Heinsberg - Behördenbeauftragter für den Kreis Heinsberg	Kriewke, Hans-Peter	5043		
	Dr. Fr. Schuysser	GA Ekk	02481 9771810		

TEILNEHMENDENLISTE

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung / Institution / Dienststelle	Name, Vorname / Anschrift des/der Teilnehmenden	Telefon/ Fax	E-Mail	Unterschrift / Handzeichen / ggf. Bemerkung
	Gesundheitsamt Düsseldorf	Ambalavanar, Ravina		ravina.ambalavanar@ duesseldorf.de	
	KV Nordhein	Grosch, Peter		peter.grosch@ kvno.de	
	KV Nordrhein	Wittmar, Ralf		ralf-Tobias.wittmar @kvno.de	
	ST. ELISABETH-KH GEIEMEIRCHER	KONSTANT/CAPSTEIN			
	Gesundheitsamt Heinsberg	Hahn, Sandra		sandra.hahn@ kreis-heinsberg.de	
	Jungerzentrum Erlaub	K. J. Karmand		karmandkj@ gma.l.com	
	Gesundheitsamt Heinsberg	D. Hinze, Holger			
	Jugendcafé W. HS	Marick, Florek		florek.marick@ kreis-heinsberg.de	
	Kreis Heinsberg Amt f. Altershilfen & Soz. Arb.	Funke, Margaretha		margaretha.funke@ kreis-heinsberg.de	

# 51. Kommunale Gesundheitskonferenz

**Kreisverwaltung des Kreises Heinsberg**

**Großer Sitzungssaal**

**22. November 2023**

# Agenda

- **TOP 1: Ergebnisniederschrift 50. KGK**
- **TOP 2: Bericht aus dem Sprecherrat zur Klausurtagung KGK**
- **TOP 3: Ärztliche Versorgung im niedergelassenen Bereich**
- **TOP 4: PFAS-Belastung im Grundwasser im Kreis Heinsberg**
- **TOP 5: Untersuchungen von Migrant:innen 2022-2023**
- **TOP 6: Tuberkuloseinzidenzen im Kreis Heinsberg**
- **TOP 7: Verschiedenes**
  - Sachstandsbericht Digitalisierung des Gesundheitsamtes
  - Aktueller Sachstand Krankenhausplanung
  - Termine 2024

# TOP 1: Ergebnisniederschrift 50. KGK

# TOP 2: Bericht aus dem Sprecher:innenrat zur Klausurtagung KGGK

# Klausurtagung der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der kommunalen Gesundheitskonferenzen in NRW am 06./07.11.2023 in Lünen



Landeszentrum Gesundheit  
Nordrhein-Westfalen





## Landeskabinett stellt Weichen für Schaffung eines Landesamtes für Gesundheit und Arbeitsschutz

**Minister Laumann: „Mit dem neuen Landesamt stärkt Nordrhein-Westfalen den öffentlichen Gesundheitsdienst und den staatlichen Arbeitsschutz“**

Die Landesregierung stellt die Weichen für die Schaffung eines Landesamtes für Gesundheit und Arbeitsschutz. Hierzu sollen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales die Aufsichtsbefugnisse im Bereich des öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD), die Fachkompetenz des Landesentrums Gesundheit NRW (LZG.NRW) und das Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung Nordrhein-Westfalen (LIA) in einer neuen zentralen Behörde gebündelt werden.

**26. Juni 2023**



## Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz:

- Bündelung der Fachkompetenzen des Landesentrums Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG) und des Landesinstituts für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung Nordrhein-Westfalen (LIA) in einer neuen zentralen Behörde
- **Ziel:** stärkere und vereinfachte Durchsetzungsfähigkeit des Gesundheitsministeriums bei der Erteilung von landesweit einheitlichen Standards und Leitlinien sowie bei der Umsetzung von fachlichen Empfehlungen, einheitlichen Standards und Leitlinien.
- Ein entsprechendes Errichtungsgesetz wird erarbeitet und soll noch dieses Jahr in den Landtag eingebracht werden.



## Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz:

- Gleichzeitig steht damit eine Novellierung des Gesetzes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen an
- Durch die Auflösung der Fachgruppe Gesundheits- und Pflegekonferenzen im LZG und die aktuellen Entwicklungen rückt die Bedeutung des Sprecher:innenrates der Geschäftsstellen KGK stärker in den Vordergrund

# Rolle und Aufgaben des Sprecher:innenrates (SR) KGK

- Seit vielen Jahren ist der SR der Geschäftsstellen der KGKs stimmberechtigtes Mitglied
  - in der Landesgesundheitskonferenz (LGK)
  - im Vorbereitenden Ausschuss (VA) der LGK
  - sowie in weiteren Fachausschüssen (aktuell Fachbeirat Gesundheit und Zentrales Netzwerk gesundheitsbezogener Hitzeschutz)
- Mitgliederzusammensetzung des SR aus Kreisen und kreisfreien Städten
- Die Mitglieder wurden durch Teilnehmer:innen der Klausurtagungen KGK bestimmt
- Aktuelle Besetzung:
  - Simone Pietrasch-Johimski, KGK Stadt Oberhausen
  - Michael Sprünken, KGK Bochum
  - Thilo Koch, KGK StädteRegion Aachen

# Rolle und Aufgaben des Sprecher:innenrates (SR)

- Mitarbeit im Vorbereitenden Ausschuss der LGK (ca. 5-6 Termine im Jahr)
  - Vorbereitung der LGK
  - Beteiligung bei der Auswahl von Themen der LGK
  - Ggf. Einbringen von Themen aus den Reihen der Geschäftsstellen KGK
  - Beteiligung an Arbeitsgruppen, z.B. zur Erarbeitung von Entschlüssen oder gemeinsamen Erklärungen der LGK (nach Bedarf)
  - ggf. Beteiligung an notwendigen Diskussionen

# Rolle und Aufgaben des Sprecher:innenrates (SR)

- Teilnahme an der LKG (ein Termin/ Jahr)
  - Beteiligung an Themenfindung und Festlegung
  - Beteiligung bei Entscheidungen über Entschließungstexte und Erklärungen der LGK
  - Ggf. Beteiligung an notwendigen Diskussionen
- Mitarbeit in anderen Gremien auf Landesebene wie z.B.
  - Fachbeirat Gesundheit (ca. 3-4 Termine/ Jahr)
  - Zentralen Netzwerk für gesundheitsbezogenen Hitzeschutz NRW - ZNGH NRW (geplant: Turnus 2xjährlich plus mehrere Unter-AGs)





## Gesundheitsbezogener Hitzeschutz in Nordrhein-Westfalen ... Entwicklungen seit 2021

- seit 2021: Etablierung eines Schwerpunkts „Klima, Umwelt und Gesundheit“ im Masterplan Umwelt & Gesundheit NRW
- Ende 2022: [www.klimaatlas.nrw.de](http://www.klimaatlas.nrw.de) (Angebot des LANUV)
- Erklärung der 30. Landesgesundheitskonferenz 2022 „Klimawandel und Klimaanpassung aus dem Blickwinkel des Gesundheitsschutzes“
- Anfang 2023: Entwicklung von Kernmaßnahmen zum gesundheitsbezogenen Hitzeschutz in NRW



1. Landeskoordinierungsstelle zum gesundheitsbezogenen Hitzeschutz am LZG.NRW
2. Geschäftsführung eines landesweiten, **Zentralen Netzwerks Gesundheitsbezogener Hitzeschutz (ZNGH)**
3. Anbindung an das Warnsystem des Deutschen Wetterdienstes (DWD)
4. Risikokommunikation → Infoportal Hitze und Gesundheit ([www.hitze.nrw.de](http://www.hitze.nrw.de))
5. Arbeitshilfen für einrichtungsbezogene Hitzeschutzplanung
6. Arbeitshilfen für kommunale Hitzeaktionspläne
7. Beratung bei der Aufstellung kommunaler Hitzeaktionspläne



Überblick



Hitzewarnungen



Gesundheitsrisiken durch Hitze >

Verhaltenstipps bei Hitze >

Tipps für pflegende Personen >

Informationen für die Ärzteschaft >

Informationen für den  
Öffentlichen Gesundheitsdienst >

## Hitzewarnungen

### Aktuelle Hitzewarnungen

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) gibt auf der Grundlage von Warnkriterien deutschlandweit Wetterwarnungen heraus. In den Monaten Mai bis August werden aktuelle Hitzewarnungen veröffentlicht, wenn eine starke Wärmebelastung für mindestens zwei Tage in Folge vorhergesagt wird und eine ausreichende Abkühlung auch in der Nacht nicht mehr gewährleistet ist.

### Warnkarte: Hitzewarnungen

Letzte Aktualisierung: Mi., 22. Nov., 09:09 Uhr

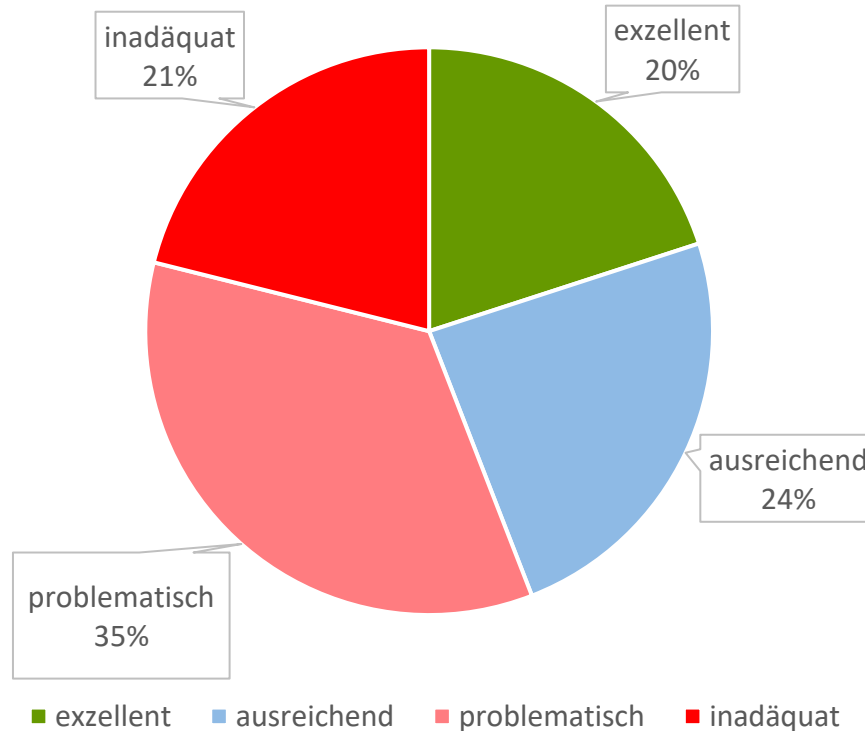


## Definition:

„Gesundheitskompetenz umfasst das Wissen, die Motivation und die Fähigkeit von Menschen, relevante **Gesundheitsinformationen** in unterschiedlicher Form **zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden**, um im Alltag in den Bereichen der Krankheitsbewältigung/-versorgung, Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung Urteile fällen und **Entscheidungen treffen zu können**, die ihre **Lebensqualität** während des gesamten Lebensverlaufs **erhalten oder verbessern**.“

Sørensen K., et al. (2012): Health literacy and public health: a systematic review and integration of definitions and models.

# Klausurtagung: Gesundheitskompetenz



# Klausurtagung: Gesundheitskompetenz

GEKOKO



Herzlich Willkommen beim Gesundheitskompetenz-Kompass!

Klicken Sie hier, um mehr zu erfahren.

## Menschen in Gesundheitsberufen

Sie möchten wissen,  
wie Sie Ihre Organisation  
gesundheitskompetent machen?

Sie suchen nach Methoden  
für Ihre Arbeit im Gesundheitswesen?

Klicken Sie hier!



## Patient:innen und Angehörige

Sie möchten wissen,  
was mit "Gesundheitskompetenz"  
gemeint ist?

Sie möchten praktische Hilfen  
zu Gesundheitsthemen erhalten?

Klicken Sie hier!



# Klausurtagung: Gesundheitskompetenz

VIDEOS ZUM EINSTIEG

VERTRAUENSWÜRDIGE INTERNETSEITEN

PRAKTISCHE HILFEN

## 1. Was ist Gesundheitskompetenz und warum ist sie so wichtig?



## 2. Wie und wo finde ich gute Gesundheitsinformationen?



# Klausurtagung: Gesundheitskompetenz

🕒 VIDEOS ZUM EINSTIEG

🌐 VERTRAUENSWÜRDIGE INTERNETSEITEN

📄 PRAKTISCHE HILFEN

Nachfolgend stellen wir Ihnen vertrauenswürdige Internetseiten vor, auf denen Sie zuverlässige Gesundheitsinformationen erhalten:

## Gesundheitsinformationen finden (z. B. zu bestimmten Krankheiten)

Auf der Internetseite [www.gesundheitsinformation.de](http://www.gesundheitsinformation.de) werden eine Vielzahl an Gesundheitsfragen beantwortet.

Sie möchten zum Beispiel mehr über die Alzheimer-Demenz erfahren? Dazu nutzen Sie einfach die Suchfunktion für Krankheiten. Geben Sie den Begriff "Alzheimer" in die Suchleiste ein. Anschließend erhalten Sie viele zuverlässige und vertrauenswürdige Informationen zu Symptomen, Ursachen oder Behandlungsmöglichkeiten. Dies kann Ihnen dabei helfen, eine gute Entscheidung bezüglich Ihrer Gesundheit oder die Ihrer Angehörigen zu treffen. Betrieben wird die Seite von einem unabhängigen wissenschaftlichen Institut, welches von der gesetzlichen Krankenversicherung finanziert wird.

Ähnlich aufgebaut ist die Internetseite [www.stiftung-gesundheitswissen.de](http://www.stiftung-gesundheitswissen.de). Auch hier finden Sie unabhängige und vertrauenswürdige Gesundheitsinformationen. Sie sind zudem werbefrei! Das bedeutet, dass mit diesen Informationen kein Geld verdient wird.

Über die Suchfunktion "Krankheiten A-Z" können Sie Informationen zu bestimmten Krankheiten suchen. Hierzu klicken Sie einfach auf den Anfangsbuchstaben der jeweiligen Krankheit, für die Sie Informationen erhalten möchten. Informationen werden in Textform und über Videos verständlich präsentiert.

Auf der Internetseite [www.gesund.bund.de](http://www.gesund.bund.de) können Sie ebenfalls Informationen zu verschiedenen Krankheiten erhalten.

Darüber hinaus bietet Ihnen diese Seite eine Kliniksuche. Hierzu geben Sie die Postleitzahl für die Region an, in der Sie eine geeignete Klinik suchen. Zusätzlich können Sie eine Krankheit angeben, für die Sie einen geeigneten Behandlungsort suchen. Außerdem lässt sich nach bestimmten Fachabteilungen oder Ausstattungen der Klinik filtern. Genauso können Sie nach einem Arzt oder Apotheken in Ihrem Umkreis zu suchen.

## Medizinische Befunde übersetzen

Nach der ärztlichen Behandlung verschlüsselt der behandelnde Arzt Ihre Diagnose. Hierfür wird ein sogenannter ICD- oder OPS-Code aufgeschrieben. ICD ist eine Abkürzung für den englischen Begriff „International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems“. Das bedeutet zu Deutsch: „Internationale Klassifikation der Krankheiten“. "OPS" steht für den Operationen- und Prozedureschlüssel. Mithilfe dieser Codes können weltweit Krankheiten zugeordnet und in Kategorien eingeteilt werden. Einen solchen Code finden Sie zum Beispiel auf Ihrer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung und in anderen medizinischen Dokumenten.

Auf [www.gesund.bund.de](http://www.gesund.bund.de) können Sie nachschauen, was diese ICD- und OPS-Codes bedeuten. Auf dieser Internetseite können Sie den Code aus ihrem medizinischen Dokument eingeben. Dann erhalten Sie eine leicht verständliche Erklärung, was der Code bedeutet. Diese leicht verständlichen Erklärungen werden von [gesund.bund.de](http://gesund.bund.de) in Zusammenarbeit mit „Was hab' ich“ erstellt.

Auch auf der Internetseite [www.washabich.de](http://www.washabich.de) können Sie ihre medizinischen Befunde kostenlos von einem ehrenamtlichen Team aus über 100 Mediziner übersetzen lassen.

## Praktische Hilfen für den Alltag

Es ist manchmal schwierig, die richtigen Informationen zu finden. Das gilt besonders für das Thema Gesundheit.

Ärztinnen und Ärzte verwenden oft eine komplizierte Fachsprache. Im Gespräch haben sie außerdem meistens wenig Zeit, um Fragen zu beantworten. Auch Arztbriefe sind oft schwer zu verstehen. Was steht darin und was bedeutet es?

Im Internet gibt es sehr viele Seiten zu Gesundheitsthemen. Wie kann man beurteilen, ob das, was dort steht, auch stimmt?

Ebenso gibt es viele Gesundheits-Apps für das Smartphone. Wie kann man feststellen, ob eine bestimmte App etwas taugt?

Wir haben auf dieser Seite ein paar praktische Hilfen für den Alltag zusammengestellt. Diese sollen Ihnen dabei helfen, gute Gesundheitsinformationen zu finden und zu bewerten.

---

Drei Fragen für den Arztbesuch

---

Medizinische Befunde verstehen

---

Gut informiert entscheiden

---

Vertrauenswürdige Gesundheitsinformation erkennen

---

Gesundheits-Apps checken

---

# Klausurtagung: Gesundheitskompetenz

## Ihr Feedback an uns

Wir arbeiten beständig daran, den GEKOKO für Sie zu verbessern.

Dazu sind wir auf Ihre Rückmeldung angewiesen. Bitte teilen Sie uns mit, was Sie über den GEKOKO denken!

[Hier geht es zu unserer Nutzungsumfrage](#)

[Home](#)

[Über uns](#)

### Umfrage zur Nutzung des GEKOKO

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Nutzungsumfrage!

Ihre Einschätzungen helfen uns, den GEKOKO weiter zu verbessern.

Alle Ihre Angaben sind anonym und freiwillig.

Wie würden Sie insgesamt Ihre Erfahrung mit unserer Website beschreiben?

- Sehr positiv
- Positiv
- Neutral
- Negativ
- Sehr negativ

**AIXTRA - Home**  
**(gekoko.de)**

# AG Gesundheitsförderung 10. April 2024

- Vorstellung des Gesundheitskompetenzkompass durch Herrn Dr. Martin Klasen vom AIXTRA in der AG Gesundheitsförderung:



Dr. rer. medic., dipl.  
Psych. Martin Klasen

#### Funktion im AIXTRA:

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter

#### Themenschwerpunkte:

- Forschungskoordination
- Evaluation medizindidaktischer Konzepte
- Studienkonzeption
- Methodenberatung
- Kommunikationstrainings
- Leitung des Doktorandenkolloquiums

#### Berufliche Qualifikation:

- Diplom in Psychologie (Universität Trier, 2006)
- Promotion (summa cum laude, RWTH Aachen, 2012)

#### Auszug aus der Vita (kurzes Statement zur Persönlichkeit):

- Forschung zur Neurobiologie sozialen Verhaltens (2006-2019)
- Leitung „Simulationspatienten in der Psychiatrie“ (2014-2019)
- Zertifikat Medizindidaktik der Landesakademie für Medizinische Ausbildung NRW (2016)
- CMS Gateway Debriefing Skills Workshop (2019)
- CMS-Kurs “Simulation as a Teaching Tool” (2019)

**UNIKLINIK  
RWTHAACHEN**

**AIXTRA – Kompetenzzentrum für Training und Patientensicherheit**

# TOP 3: Ärztliche Versorgung im niedergelassenen Bereich



# Vertragsärztliche Versorgung

Kommunale Gesundheitskonferenz , Kreis Heinsberg  
(22.11.2023)

Ralf Wittmar und Peter Gröschl | Gesundheitspolitik & strategische Sicherstellung

# Zentrale Aufgaben der KV (§§ 75 ff. SGB V)

...verhandelt mit  
Krankenkassen über  
Vergütung und  
Gebührenordnung

...verteilt das Honorar auf  
Arztgruppen bzw.  
Ärzt\*innen

...stellt die  
flächendeckende  
ambulante ärztliche bzw.  
psychotherapeutische  
Versorgung sicher (hier:  
„Bedarfsplanung“)

...trägt die Verantwortung  
für eine wirtschaftliche  
Behandlung und  
wirtschaftliche Verordnung  
von Leistungen Dritter

...entwickelt und überwacht  
Qualitätsstandards in der  
Versorgung  
(„Qualitätssicherung“)



# Agenda

1. Bedarfsplanung der ambulanten Versorgung
2. Status Quo der vertragsärztlichen Versorgung im Kreis Heinsberg
3. Demografie der Ärzteschaft
4. Trends in der vertragsärztlichen Versorgung
5. Sicherstellungsinstrumente

# Bedarfsplanung: Zentrales Sicherstellungsinstrument

Bundesweit einheitliche Rechtsgrundlagen: Sozialgesetzbuch V, Bedarfsplanungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses, Zulassungsverordnung für Ärzte

**Regionaler Bedarfsplan:** Wie viele Ärztinnen und Ärzte der jeweiligen Arztgruppe müssen in einer bestimmten Region vorhanden sein, um dort eine ausreichende vertragsärztliche Versorgung sicherzustellen?

- Konkret: Anhand von Verhältniszahlen (Relation Einwohner/Arzt) wird für jede Facharztgruppe eine Soll-Anzahl der Arztsitze pro Planungsbereich festgelegt
- Anpassung an demografische Entwicklungen und Berücksichtigung regionaler Gegebenheiten

**Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen nach § 90 SGB V:** Stellt zweimal im Jahr fest, welche Arztgruppen und Planungsbereichen für weitere Niederlassungen geöffnet bzw. gesperrt sind.

# Arztgruppen & Planungsbereiche (I)

- Für jede Versorgungsebene ist ein Planungsbereich benannt. Mit zunehmenden Spezialisierungsgrad nimmt die Größe der Planungsbereiche zu.



- Hausärzte

**Hausärztliche Versorgung**  
(94 Mittelbereiche)



- Augenärzte
- Chirurgen & Orthopäden
- Frauenärzte
- HNO-Ärzte
- Hautärzte
- Kinder- und Jugendmediziner
- Nervenärzte
- Psychotherapeuten
- Urologen

**Allgemeine fachärztliche Versorgung**  
(27 Kreise & Kreisfreie Städte)

# Arztgruppen & Planungsbereiche (II)

- Für jede Versorgungsebene ist ein Planungsbereich benannt. Mit zunehmenden Spezialisierungsgrad nimmt die Größe der Planungsbereiche zu.



- Anästhesisten
- Fachinternisten
- Kinder- & Jugendpsychiater
- Radiologen

**Spezialisierte fachärztliche Versorgung**  
(5 Raumordnungsregionen)

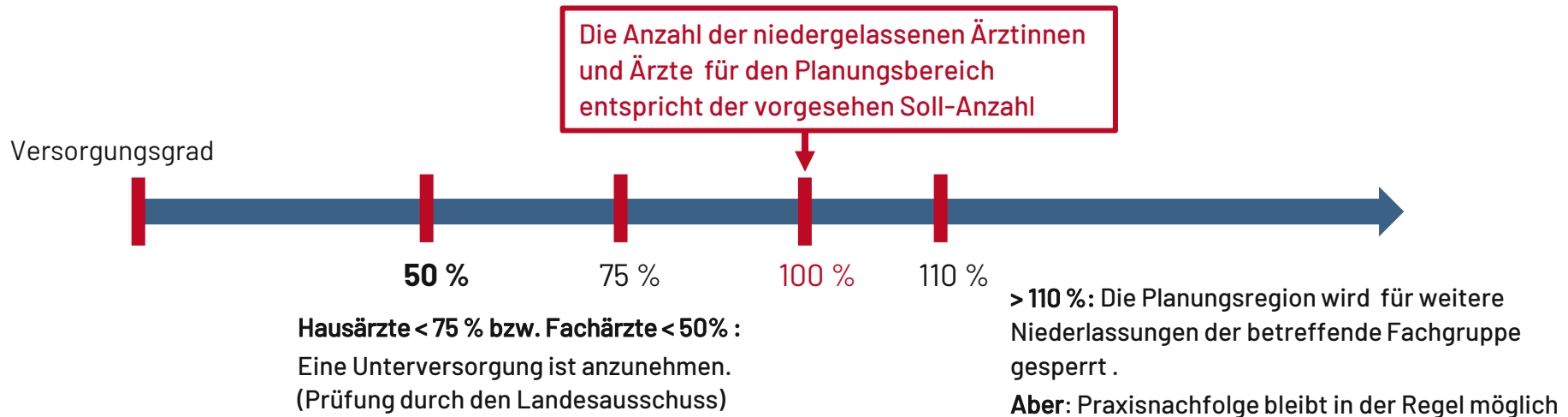


- Humangenetiker
- Laborärzte
- Neurochirurgen
- Nuklearmediziner
- Pathologen
- Physikalische- und rehab. Mediziner
- Strahlentherapeuten
- Transfusionsmediziner

**Gesonderte fachärztliche Versorgung**  
(KV-Region)

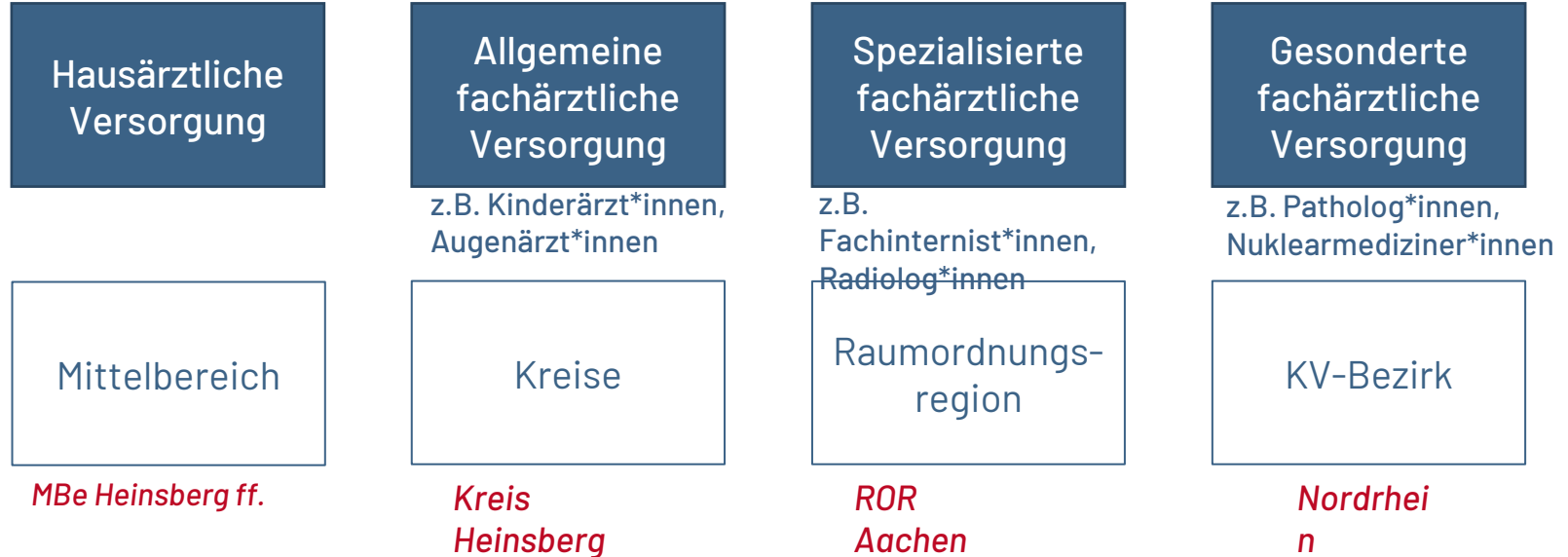
# Bewertung der Versorgungslage

Das Verhältnis zwischen dem Ist-Niveau des tatsächlichen Einwohner/Arzt-Verhältnisses und dem Soll-Niveau der Verhältniszahl wird durch den **Versorgungsgrad** ermittelt:





# Bedarfsplanung: Planungsbereiche





# Kreis Heinsberg



Folgende Mittelbereiche gehören zum Kreis Heinsberg:

- MB Erkelenz
- MB Geilenkirchen
- MB Heinsberg
- MB Hückelhoven
- MB Übach-Palenberg
- MB Wegberg

Der **Zuschnitt** der Mittel-bereiche erfolgt durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)



# Agenda

1. Bedarfsplanung der ambulanten Versorgung
2. Status Quo der vertragsärztlichen Versorgung im Kreis Heinsberg
3. Demografie der Ärzteschaft
4. Trends in der vertragsärztlichen Versorgung
5. Sicherstellungsinstrumente



# Hausärztliche Versorgung im Kreis Heinsberg

## Aktueller Beschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen

Planungsbereich	Anzahl Ärztinnen/Ärzte (in AF) <sup>1</sup> ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad (in %) <sup>1</sup>	Offene Niederlassungsmöglichkeiten	
			Gemäß Beschluss <sup>1</sup>	Versorgungsgrad = 100 %
<b>MB Erkelenz</b>	27,00	94,2	5,0	2,0
<b>MB Geilenkirchen</b>	32,50	98,9	4,0	0,5
<b>MB Heinsberg</b>	43,15	91,9	8,5	4,0
<b>MB Hückelhoven</b>	30,00	113,5	-	-
<b>MB Übach-Palenberg</b>	15,00	101,1	1,5	-
<b>MB Wegberg</b>	17,50	96,9	2,5	1,0
<b>Nordrhein</b>	5.966,18	98,81 <sup>2</sup>	519,00	

AF: Rechnerische Anrechnungsfaktoren im Sinne von Vollzeitäquivalenten







<sup>1</sup> Gemäß Beschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen aus Juni 2023 (Stichtag: 01.01.2023). Die Sperrgrenze für einen Planungsbereich liegt bei einem Versorgungsgrad von 110%. Diese Sitze sind ggf. bereits vergeben.

<sup>2</sup> Fiktiver Versorgungsgrad auf überregionaler Ebene (Stichtag: 01.01.2023)



# Hausärztliche Versorgung im Kreis Heinsberg

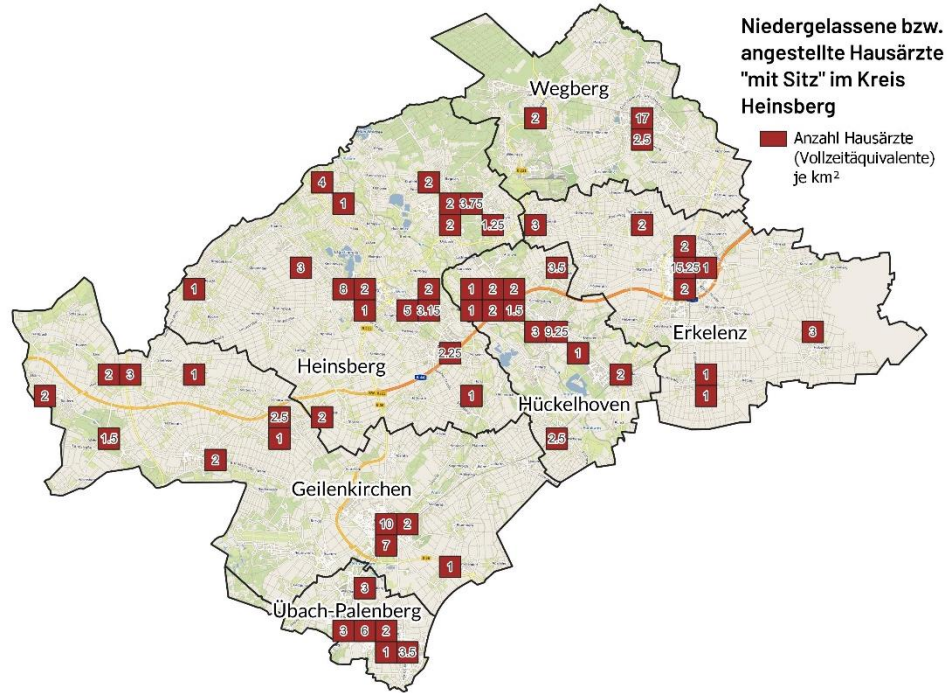
## Aktuelle Arztzahlen (01.10.2023)

Versorgungsebene	Mittelbereich	Anzahl Ärztinnen/Ärzte (in AF) ohne Ermächtigte
Hausärztliche Versorgung	MB Erkelenz	30,25 
	MB Geilenkirchen	35,00 
	MB Heinsberg	46,40 
	MB Hückelhoven	30,75 
	MB Übach-Palenberg	18,50 
	MB Wegberg	21,50 

AF: Rechnerische Anrechnungsfaktoren im Sinne von Vollzeitäquivalenten



# Räumliche Verteilung der Hausarztpraxen



# Allgemeine fachärztliche Versorgung in Heinsberg

## Aktueller Beschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen

Arztgruppe	Anzahl Ärztinnen/Ärzte (in AF) ohne Ermächtigte	Versorgungsgrad (in %)		Offene Niederlassungs- möglichkeiten <sup>1</sup>	
		Kreis	Nordrhein <sup>2</sup>	Kreis	Nordrhein
<b>Augenärzte</b>	13,50	102,14	118,0	1,5	5,0
<b>Chirurgen &amp; Orthopäden</b>	23,00	133,06	143,3	-	0,5
<b>Frauenärzte</b>	26,00	129,12	128,7	-	2,0
<b>Hautärzte</b>	7,50	113,90	130,0	-	2,5
<b>HNO-Ärzte</b>	9,50	113,45	125,6	-	0,5
<b>Nervenärzte</b>	12,00	101,49	123,4	1,5	5,0
<b>Psychotherapeuten</b>	51,35	112,61	140,4	-	3,0
<b>Urologen</b>	7,50	123,98	124,4	-	2,0
<b>Kinder- und Jugendärzte</b>	17,00	109,21	116,9	0,5	5,5

AF: Rechnerische Anrechnungsfaktoren im Sinne von Vollzeitäquivalenten

<sup>1</sup> Gemäß Beschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen aus Juni 2023 (Stichtag: 01.01.2023). Diese Sitze sind ggf. bereits vergeben

<sup>2</sup> Fiktiver Versorgungsgrad auf überregionaler Ebene (Stichtag: 01.01.2023)

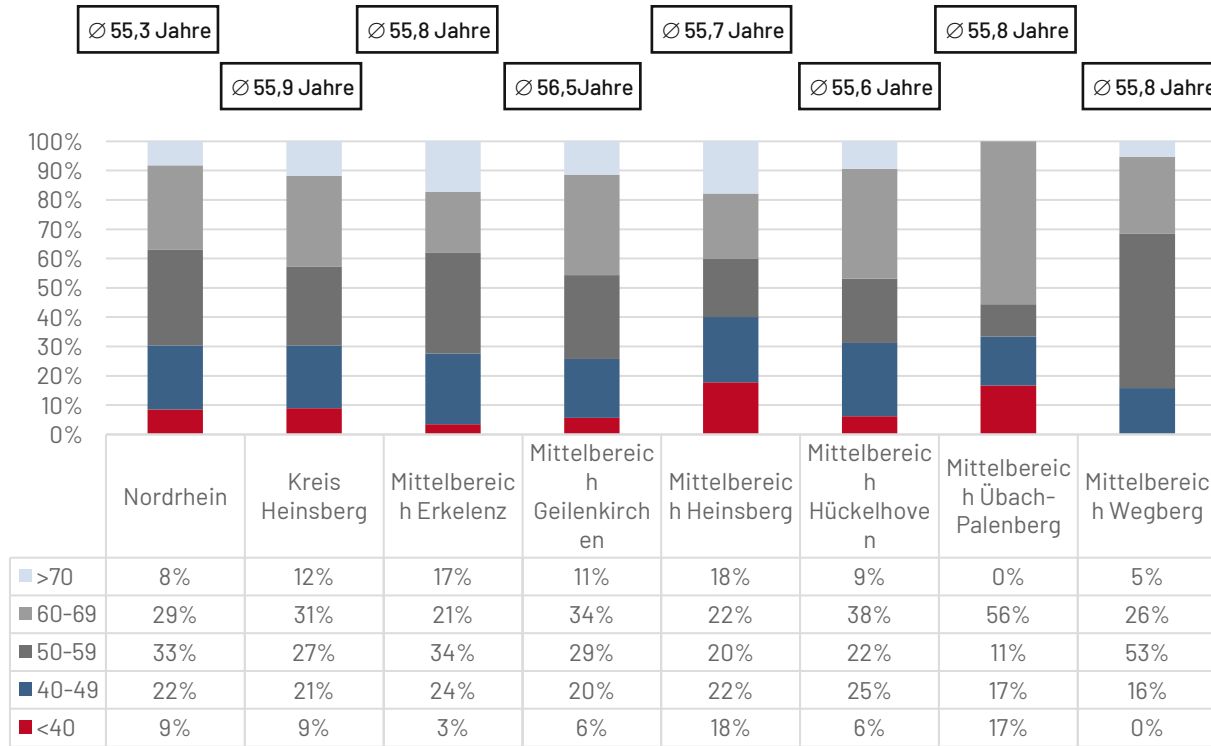


# Agenda

1. Bedarfsplanung der ambulanten Versorgung
2. Status Quo der vertragsärztlichen Versorgung im Kreis Heinsberg
3. Demografie der Ärzteschaft
4. Trends in der vertragsärztlichen Versorgung
5. Sicherstellungsinstrumente



# Altersstruktur der Ärzteschaft: Hausärztinnen/-ärzte



Quelle: Arztregister Nordrhein, ohne Ermächtigte. Stand: 01.01.2022.



# Versorgungsdaten auf der KVNO-Website

kvno.de/praxis/niederlassung-kooperation/bedarfsplanung

Kassenärztliche  
Verenigung  
NORDRHEIN

■ Praxiseinstieg ■ Patienten ■ Karriere

Praxis ▾ Termine Bekanntmachungen ▾ Medien ▾ Über uns ▾ Aktuelles ▾

KV Nordrhein > Praxis > Niederlassung & Kooperation > Bedarfsplanung

## Bedarfsplanung

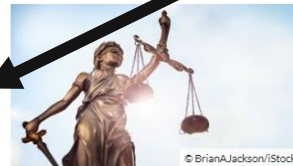
Die Bedarfsplanung erfolgt auf der Grundlage des Bedarfsplans unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Landesauschusses der Ärzte und Krankenkassen stellt zwei Mal pro Jahr fest, in welchen Arztgruppen und in welchen Planungsgebieten Niederlassungen zur Verfügung stehen und welche Planungsgebiete für weitere Niederlassungen gesperrt werden.

### Aktuelle Bedarfsplanung



#### Vertragsärztliche Versorgung Kartenübersicht

Überblick über die Versorgung mit einer interaktiven Karte



#### Amtliche Bekanntmachungen

Hier finden Sie die offenen und gesperrten Planungsgebiete



#### Tabellenübersicht Versorgungsdaten

Die Versorgungsdaten in Tabellenform



<https://www.kvno.de/praxis/niederlassung-kooperation/bedarfsplanung>



# Agenda

1. Bedarfsplanung der ambulanten Versorgung
2. Status Quo der vertragsärztlichen Versorgung im Kreis Heinsberg
3. Demografie der Ärzteschaft
4. Trends in der vertragsärztlichen Versorgung
5. Sicherstellungsinstrumente



# Trends in der vertragsärztlichen Versorgung in Nordrhein

Die **heutige Ärzte-Generation** ist charakterisiert durch:

- Einen höheren Frauen-Anteil
- Stärkere Präferenz für Beschäftigung in Teilzeit
- Stärkere Präferenz für Beschäftigung in angestellter Position
- Größeres Interesse an kooperativen Praxisformen



# Vertragsärztliche Versorgung in Deutschland

## Entwicklungen in den letzten 10 Jahren (2013-2022)

- ➔ Anstieg des Durchschnittsalters der Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten von rund 53,3 auf 54,1 Jahre
- ➔ Anstieg des Anteils der der Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Teilzeit (halber Versorgungsauftrag oder Anstellung bis 30 Std pro Woche) von 12 Prozent auf rund 33 Prozent
- ➔ Anstieg des Anteils der Angestellten von ca. 14 auf ca. 26 Prozent aller Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- ➔ Kontinuierlicher Anstieg des Anteils der Ärztinnen sowie Psychotherapeutinnen um rund einen Prozentpunkt jährlich – 2022 über 50 %

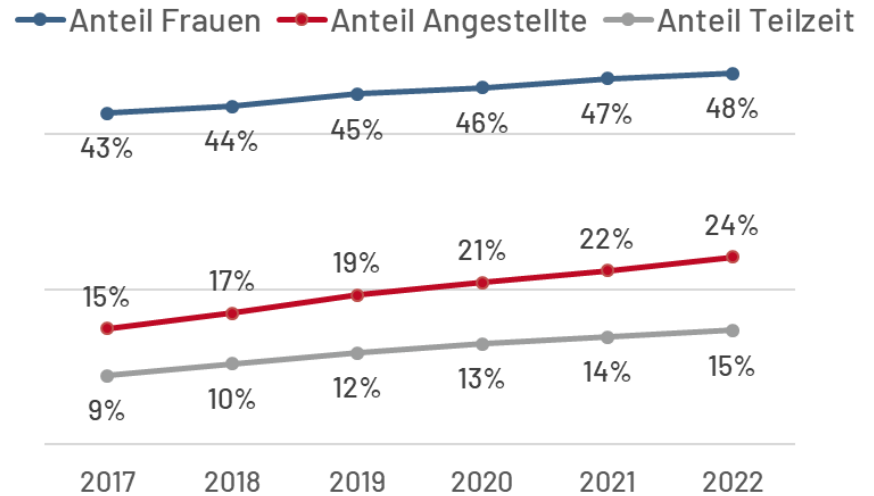
Quelle: KBV – Gesundheitsdaten



# Trends in der vertragsärztlichen Versorgung in Nordrhein

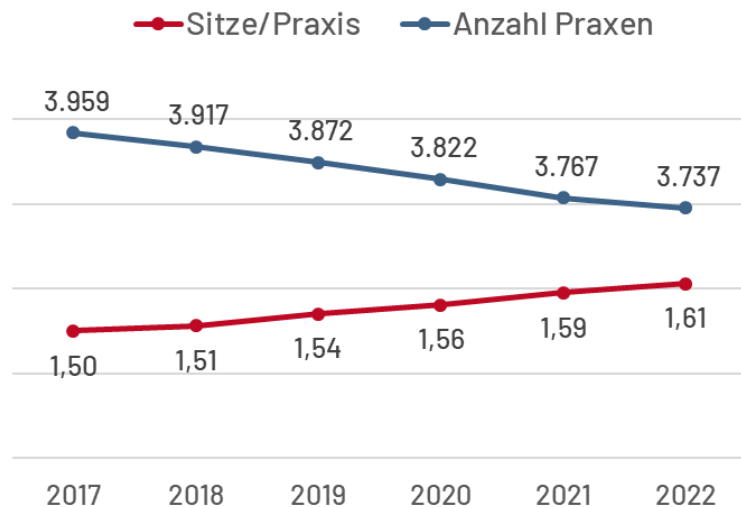
## Versorgung wird heterogener:

- Mehr Frauen
- Mehr Sitze in Teilzeit
- Mehr Angestellte



Quelle: Arztregister KVNO, nur hausärztliche Versorgung

# Trends in der vertragsärztlichen Versorgung in Nordrhein



Quelle: Arztregister KVNO, nur hausärztliche Versorgung

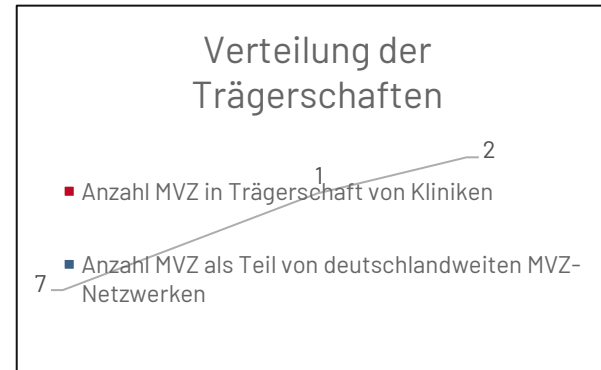
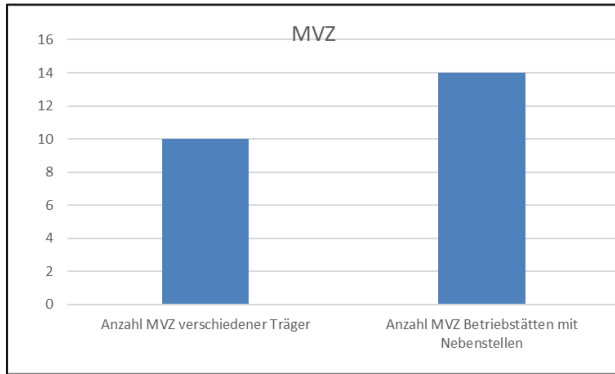
## Versorgung wird konzentrierter:

- Weniger Betriebsstätten
- Mehr Sitze pro Praxis



# Zahlen und Fakten zu MVZ

Exkurs zu Medizinischen Versorgungszentren:  
Hier explizit zu der Anzahl von MVZ im Kreis Heinsberg



## Auszug aus dem gesetzlichen Rahmen nach SGB V, §95 Absatz 1 und 1a:

...Medizinische Versorgungszentren sind ärztlich geleitete Einrichtungen, in denen Ärzte, die in das Arztregister nach Absatz 2 Satz 3 eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind. Der ärztliche Leiter muss in dem medizinischen Versorgungszentrum selbst als angestellter Arzt oder als Vertragsarzt tätig sein; er ist in medizinischen Fragen weisungsfrei. ...

Medizinische Versorgungszentren können von zugelassenen Ärzten, von zugelassenen Krankenhäusern, von Erbringern nichtärztlicher Dialyseleistungen nach § 126 Absatz 3, von anerkannten Praxisnetzen nach § 87b Absatz 2 Satz 3, von gemeinnützigen Trägern, die aufgrund von Zulassung oder Ermächtigung an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmen, oder von Kommunen gegründet werden.



# Agenda

1. Bedarfsplanung der ambulanten Versorgung
2. Status Quo der vertragsärztlichen Versorgung im Kreis Heinsberg
3. Demografie der Ärzteschaft
4. Trends in der vertragsärztlichen Versorgung
5. Sicherstellungsinstrumente

# Die KV Nordrhein unterstützt Ärztinnen und Ärzte in allen Karrierephasen

## Studium

Förderung **Famulatur**: 400 Euro/einmalig  
Förderung **Praktisches Jahr**: 600 Euro  
monatlich für 3 Tertiale

### Deutschlandstipendium

## Weiterbildung

Förderung **Weiterbildung Hausärzte**  
(keine Budgetierung; 5.400 € monatlich  
max. 48 Monate)

Förderung **Weiterbildung Fachärzte**  
(Budgetierung; Nordrhein ca. 232 Stellen;  
5.400 € monatl. max. 24 Monate)

Förderung **Kompetenzzentrum**  
Allgemeinmedizin Nordrhein (KWNo)

## Fachärztinnen und Fachärzte

### Quereinstieg Allgemeinmedizin


**Investitionskostenzuschüsse**  
bis zu 70.000 Euro (Zulassung)


**Anschubfinanzierung**  
bis zu 50.000 Euro (Anstellung)

Förderung Erwerb Zusatzbezeichnung  
„suchtmedizinische Grundversorgung“  
und Anschubfinanzierung **Substitution**

Social Media Angebote | Fortbildungs- und Netzwerkveranstaltungen | Beratungsangebote

[arzt-sein-in-nordrhein.de](http://arzt-sein-in-nordrhein.de)

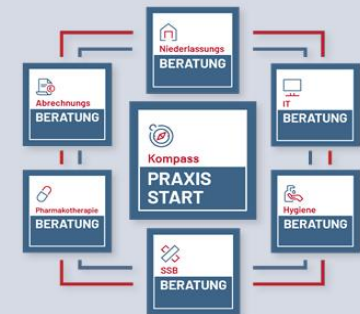
 [kvno.de/facebook](https://www.facebook.com/kvno.de/)

 [@arzt\\_sein\\_in\\_nordrhein](https://www.instagram.com/arzt_sein_in_nordrhein)

Stadt- und Landpartie:  
in Regionen der KV Nordrhein

Praxisbörsentag | Start-Up in die Niederlassung

KVbörse





# Informationen und Beratung rund um das Thema Niederlassung



Ärztin-sein-in-Nordrhein.de

*„Ich bin immer noch froh, diese Entscheidung getroffen zu haben. Wir arbeiten hier wie in einer Familie.“ – Cristina Törre-Basalic, Fachärztin für Innere Medizin*

## Schichtdienst ade!

Cristina Törre-Basalic hat's gewagt: Als Ärztin in der Praxis hat sie wieder mehr Zeit für ihre beiden Kinder. Sie möchten auch raus aus dem Kliniktag? Wir begleiten Sie Schritt für Schritt auf Ihrem Weg in die vertragsärztliche Versorgung. Lassen Sie sich von uns beraten.

ärztin-sein-in-nordrhein.de



Ärztin-sein-in-Nordrhein.de

*„Übergezte Arbeitszeiten ohne Schichtdienst sind ein enormer Vorteil für alle Eltern.“ – Sanja Malzom, Weiterbildungsassistentin Allgemeinmedizin*

## Gesucht? Gefunden!

Familie und Praxis: Für Sanja Malzom bietet die Arbeit in der Berufshaus-Übergangsgemeinschaft die perfekte Mischung. Möchten auch Sie sich niederlassen, das Schicht aber nicht alleine wagen? Wir finden gemeinsam Lösungen für Ihre individuelle Situation – von der Niederlassung bis zur Praxisabgabe.

ärztin-sein-in-nordrhein.de

... auf [arzt-sein-in-nordrhein.de](https://www.arzt-sein-in-nordrhein.de)

... und bei der  
Niederlassungsberatung der  
KV Nordrhein



Arzt-sein-in-Nordrhein.de

*„Aachen, Köln, Düsseldorf oder Bonn – wenn ich überlege, in welchen großen Städten ich leben und trotzdem ländlich praktizieren könnte, das ist schon eine Standort-Besonderheit in Nordrhein.“ – Dr. med. Sebastian Haal, Allgemeinmediziner*

## Perspektive Nordrhein

Sebastian Haal hat sich entschieden: für ein Leben in der Stadt und das Praktizieren auf dem Land. Möchten auch Sie raus aus der Klinik und rein in die Praxis? Wir beraten Sie umfassend zu allen Niederlassungsformen der ambulanten Versorgung. Individuell und persönlich.

arzt-sein-in-nordrhein.de

# Kontakte vermitteln – online oder auch direkt vor Ort

## Nordrheinischer Praxisbörse

Informationen rund um  
Praxisabgabe und Nachfolge

Samstag, 03. Juni 2023 | 9.00 bis 15.00  
Uhr



# KV**börse**

Praxen | Ärztinnen und Ärzte | Weiterbildungsstellen | Vertretung |  
Praxispersonal

Kassenärztliche  
Vereinigung  
NORDRHEIN

28. BIS 29. APRIL 2023  
Landpartie in Wesel

**Raus aus der Klinik – rein in die Praxis!  
Informieren & Netzwerken**

STADTPARTIE 25 bis 26 | 08 | 2023

**Raus aus der Klinik!  
Rein in die Praxis!**

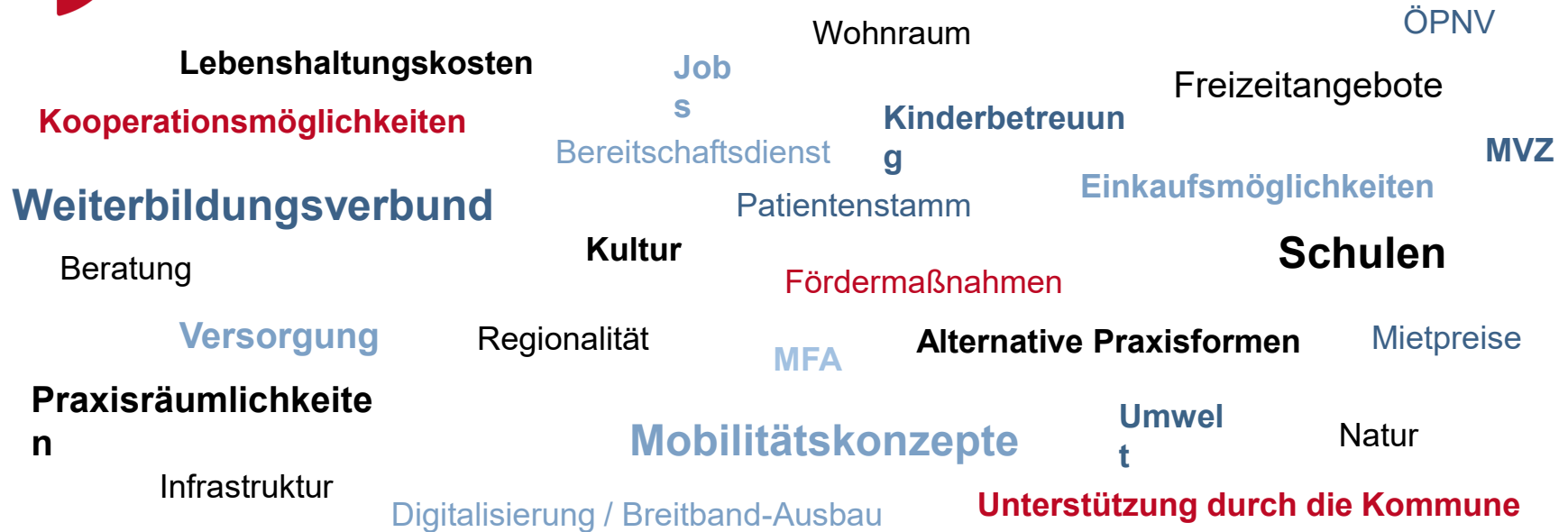
Informieren & Netzwerken

Besuchen Sie mit uns zwei Tage das Bergische Städtedreieck.  
Remscheid – Solingen – Wuppertal



# Sicherstellung der ambulanten Versorgung

## Standortfaktoren und Rahmenbedingungen



A large red graphic element consisting of a square with a rounded bottom-right corner, partially overlapping the text.

Vielen Dank

**Bei Fragen:**  
Bereich Gesundheitspolitik und  
Strategische Sicherstellung

E-Mail: [politik.regional@kvno.de](mailto:politik.regional@kvno.de)

# TOP 4: PFAS-Belastung im Kreis Heinsberg

# PFAS - Inhalt

- Einführung ins Thema PFAS
- PFAS in den Medien
- PFAS im Kreis Heinsberg
- Zukünftige Aktivitäten

# Einführung ins Thema PFAS

**Was sind PFAS? - Verwendung – PFAS in der Umwelt –  
Vorkommen in Europa – gesundheitliche Auswirkungen - HBM**

# Was sind PFAS?

- PFAS = **p**er- oder **p**oly**f**luorierte **A**lky**l**substanzen

Kohlenstoffkette

- Industriechemikalie, natürlich nicht vorkommend

>10.000 Verbindungen, davon ca. 4700 bekannt,  
20 für Menschen relevant, 4 von besond. Besorgnis

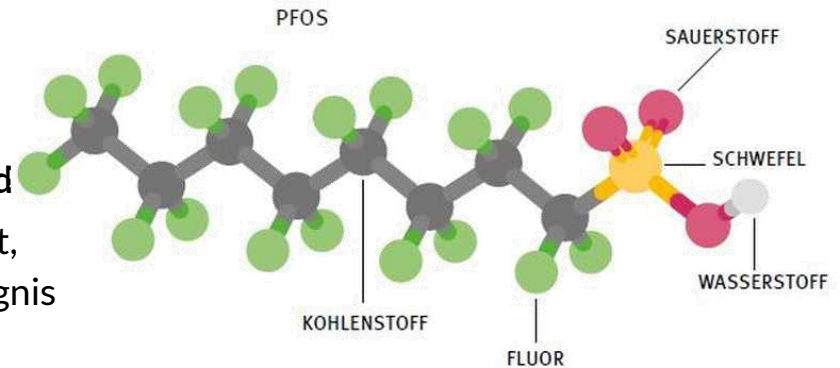
- Seit 50er Jahren bekannt, erstmals industriell in Teflonpfannen ab 60er,  
seit 70er Jahren zunehmende Verwendung

- chemisch und thermisch extrem stabil, „ewige Chemikalie“

- wasser-, öl- und schmutzabweisend, tensidisch
- UV-stabil, druck- und temperaturresistent

- Problem: hohe Persistenz und damit langer Verbleib in der Umwelt

- keine natürlichen Abbaumechanismen
- fraglich toxisch, karzinogen, pathogen



# Verwendung

- **Textilien**

PTFE, Imprägniermittel

- **Papier- und Druckerzeugnisse**

Papierveredelung, Lebensmittelverpackungen

- **Kosmetika**

- **Galvaniken, Elektronik**

Oberflächenbeschichtung, Farben, Isolierstoffe

- **Kälte- und Treibmittel**

- **Feuerlöschschäume**

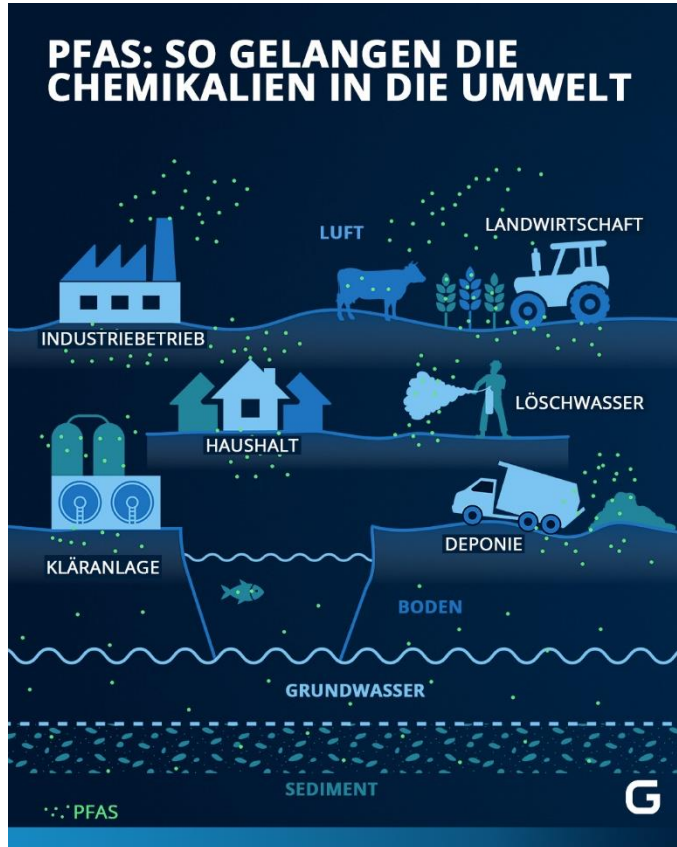
bis 2020 (Aufbrauchfrist bis 2025)

- **uvm.**

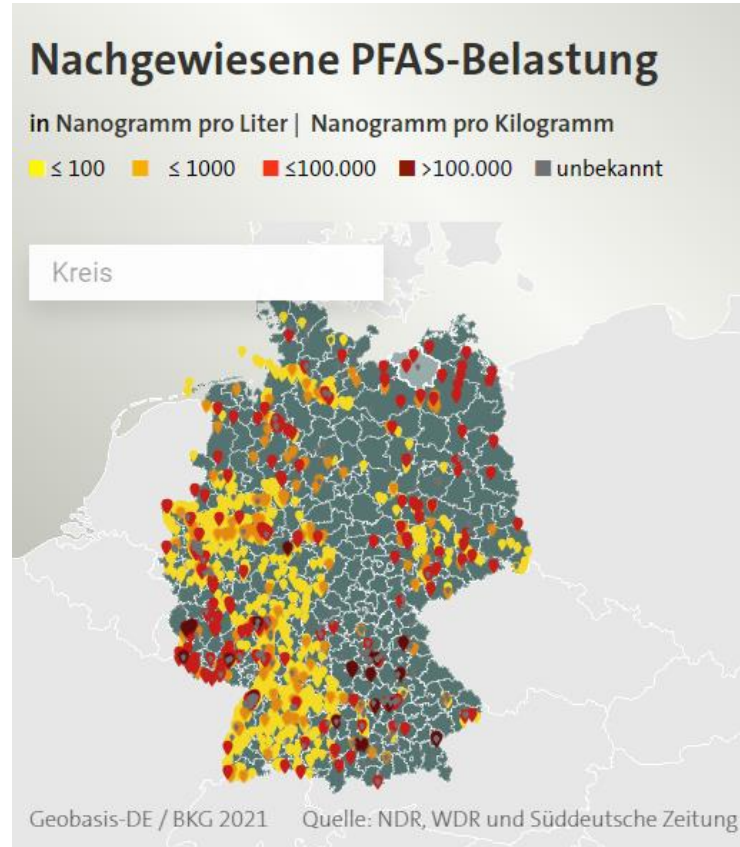


Quelle: Galileo / Life

# PFAS in der Umwelt



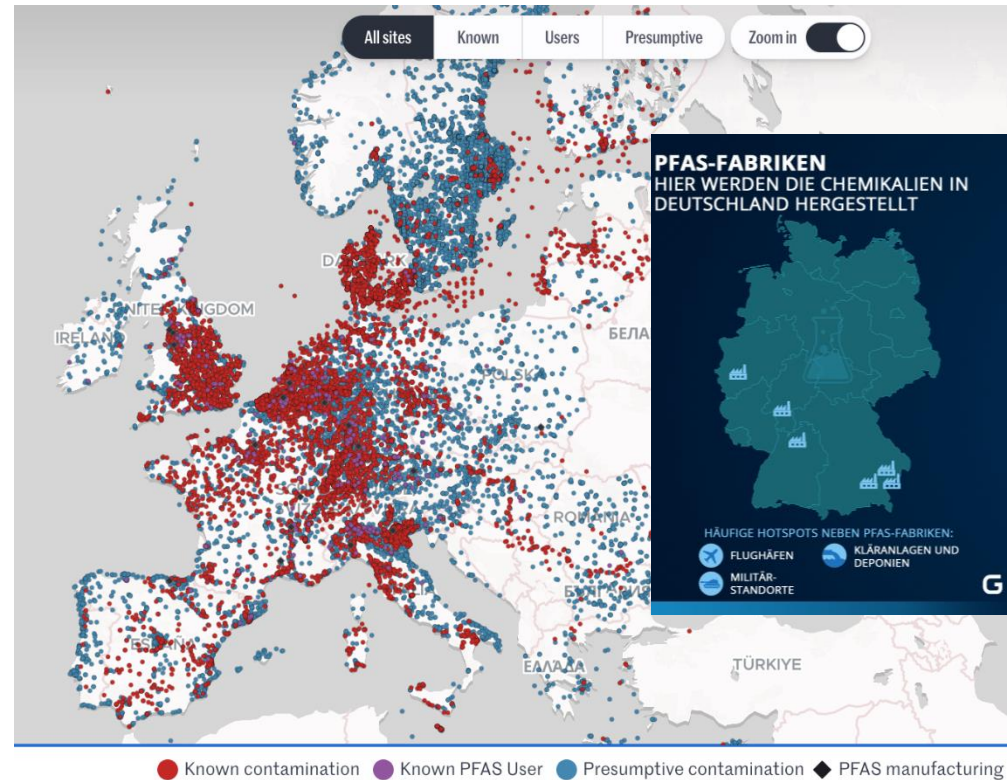
Quelle: Galileo / Life



# Vorkommen in Europa

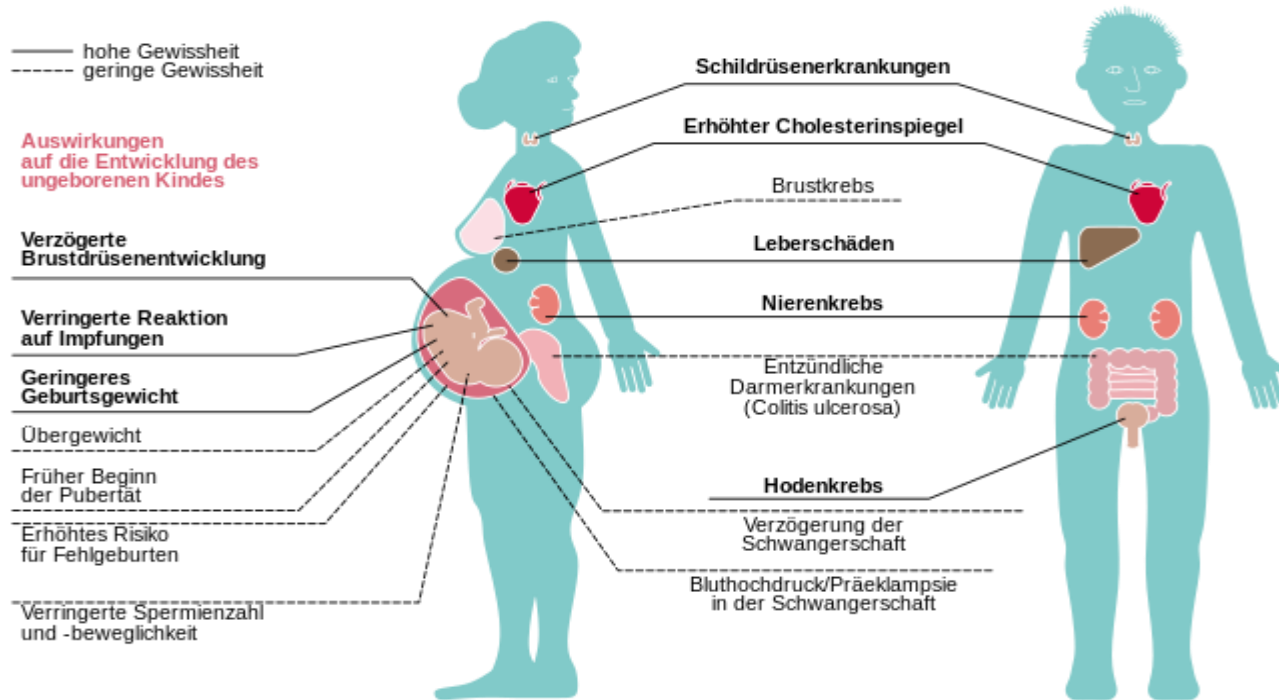
## Forever Pollution Project

- 17.000 Orte europaweit
- 1500 Orte in Deutschland
- 300 Hotspots in Deutschland mit Gefahr für menschliche Gesundheit
- 6 Fabriken in Deutschland: Solfay, Daikin, Lanxess, 3M, W.L.Gore, Archroma
- starke Lobby-Verbände



[https://www.lemonde.fr/en/les-decodeurs/article/2023/02/23/forever-pollution-explore-the-map-of-europe-s-pfas-contamination\\_6016905\\_8.html](https://www.lemonde.fr/en/les-decodeurs/article/2023/02/23/forever-pollution-explore-the-map-of-europe-s-pfas-contamination_6016905_8.html)

# Gesundheitliche Auswirkungen



Quelle: Emerging chemical risks in Europe – 'PFAS', Europäischen Umweltagentur, 2019

# PFAS - Human-Biomonitoring-Werte (HBM)

Toxik. Beurteilungswerte zur Risikoeinschätzung für  
PFOA (Perfluorooctansäure) und PFOS (Perfluorooctansulfonsäure)

*gesundheitliche Beeinträchtigung möglich*



HBM-II-Wert	PFOA / PFOS	10 / 20 ng/ml im Blut
HBM-II-Wert (Frauen im gebärfähigen Alter)	PFOA / PFOS	5 / 10 ng/ml im Blut
HBM-I-Wert	PFOA / PFOS	2 / 5 ng/ml im Blut



*gesundheitliche Beeinträchtigung nicht anzunehmen*

# PFAS in den Medien

# PFAS in den Medien

ARD-Mediathek: 133 Treffer  
ZDF-Mediathek: 33 Treffer

Umfangreiche Infoseiten:

- BMUV
- MULNV
- LANUV
- UBA
- BfR
- Verbraucherzentralen
- etc.

ARD MEDIATHEK RUBRIKEN LIVE ARD 1

Videos 133

**PFAS – Gift für die Ewigkeit | Wie abhängig sind wir?** 44 Min.  
30.10.2023 · ARD Wissen · Das Erste

**Zu viel PFAS in Gewässern und Fischen** 3 Min.  
23.10.2023 · Abendschau - Der Süden · ...

**TEFLONPFANNEN bald verboten?!** 15 Min.  
06.04.2023 · Ökochecker · SWR

**Das Jahrhundertgift** 28 Min.  
29.09.2022 · Panorama · Das Erste

**PFAS Extremtoxin** 9 Min.  
23.02.2023 · Panorama · Das Erste

**Jahrhundertgift PFAS: Wie verseucht ist Deutschland?** 9 Min.  
23.02.2023 · Panorama · Das Erste

**Bedenkliche Chemie: PFAS in Kosmetika** 8 Min.  
12.06.2023 · Markt · NDR

**Noch mehr Orte mit PFAS belastet** 5 Min.  
09.03.2023 · quer mit Christoph Süß · B...

**Wie sehr ist Rheinland-Pfalz von PFAS betroffen?** 5 Min.  
09.03.2023 · Zur Sache Rheinland-Pfalz ...

**Panorama vom 23. Februar 2023** 29 Min.  
23.02.2023 · Panorama · Das Erste

**NDR Info 14:00 | 14.08.2023** 8 Min.  
14.08.2023 · NDR Info · NDR

**Volle Kanne vom 28. Februar 2023** 79 Min.  
28.02.2023 · Volle Kanne · ZDF

**Jahrhundertgift: Warum wird es nicht verboten? STRG\_F** 33 Min.  
29.09.2022 · STRG\_F · funk

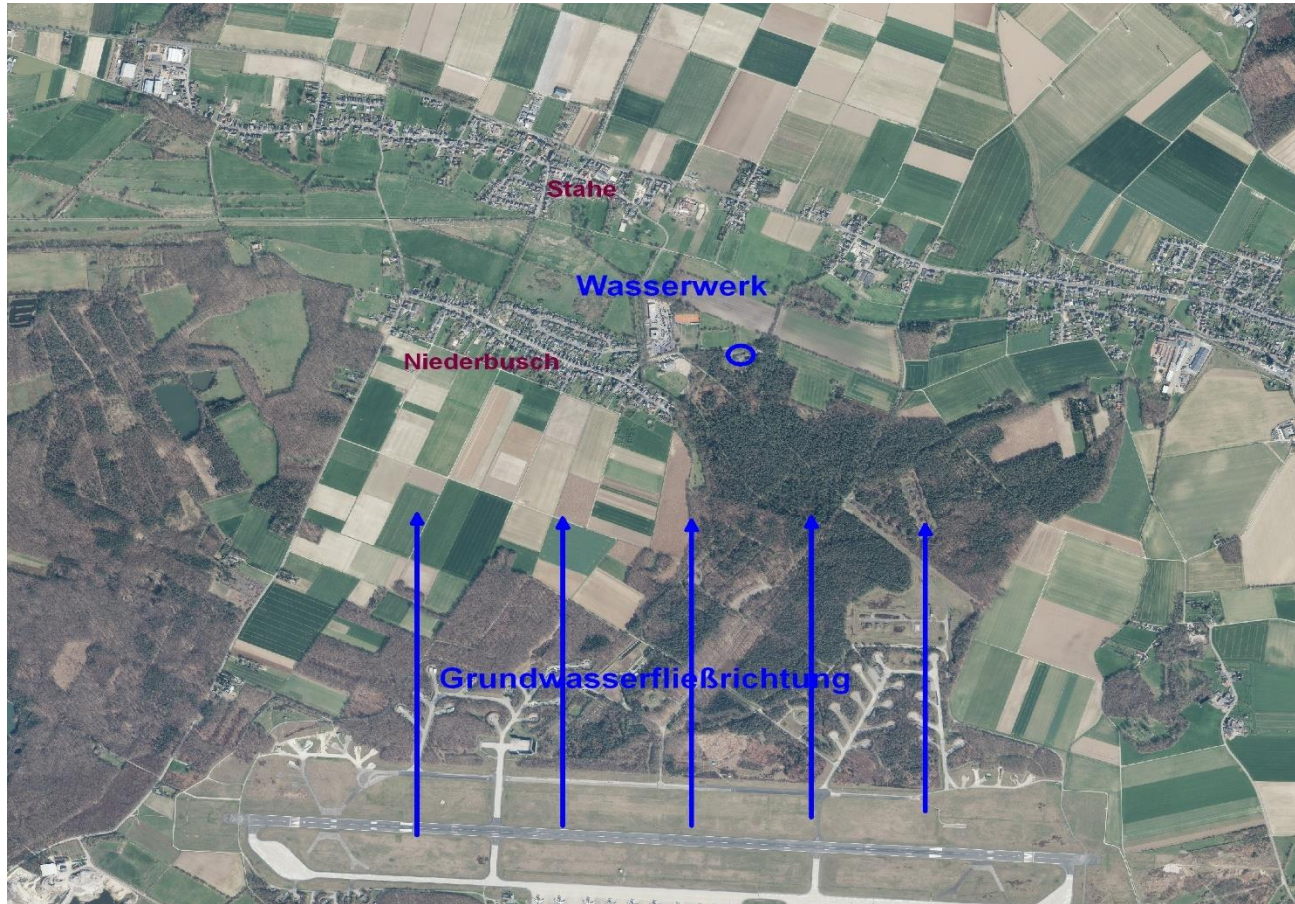
# PFAS im Kreis Heinsberg

**Trinkwasserbelastung – Grundwasserbelastung -  
Hausbrunnenuntersuchung**

# PFAS auf dem NATO-Flugplatz GK-Teveren

- **PFAS-Belastung im Grundwasser im Bereich des NATO-Flugplatzes Teveren**
  - 1999 Tankflugzeugabsturz mit Kerosinschaden
  - ehemaliges Löschmittellager auf dem Flugplatz
  - ehemalige Kläranlage
  - ehemaliges Feuerlöschübungsbecken
- **regelmäßige Überwachung der Grundwasserqualität im Auftrag der Bundeswehr durch Geotaix, ansteigende Werte seit 2017, nachträgliche Verschärfung der Richtwerte**
- **Im unmittelbaren Grundwasserabstrom der belasteten Region liegen das Verbandswasserwerk Gangelt und zwei Ortschaften (Niederbusch und Stahe)**
- **keine Überschreitung der damaligen Richtwerte**
- **keine Untersuchungspflichten nach Trinkwasserverordnung vor 2023**

# Grundwasserfließrichtung und Ortslagen



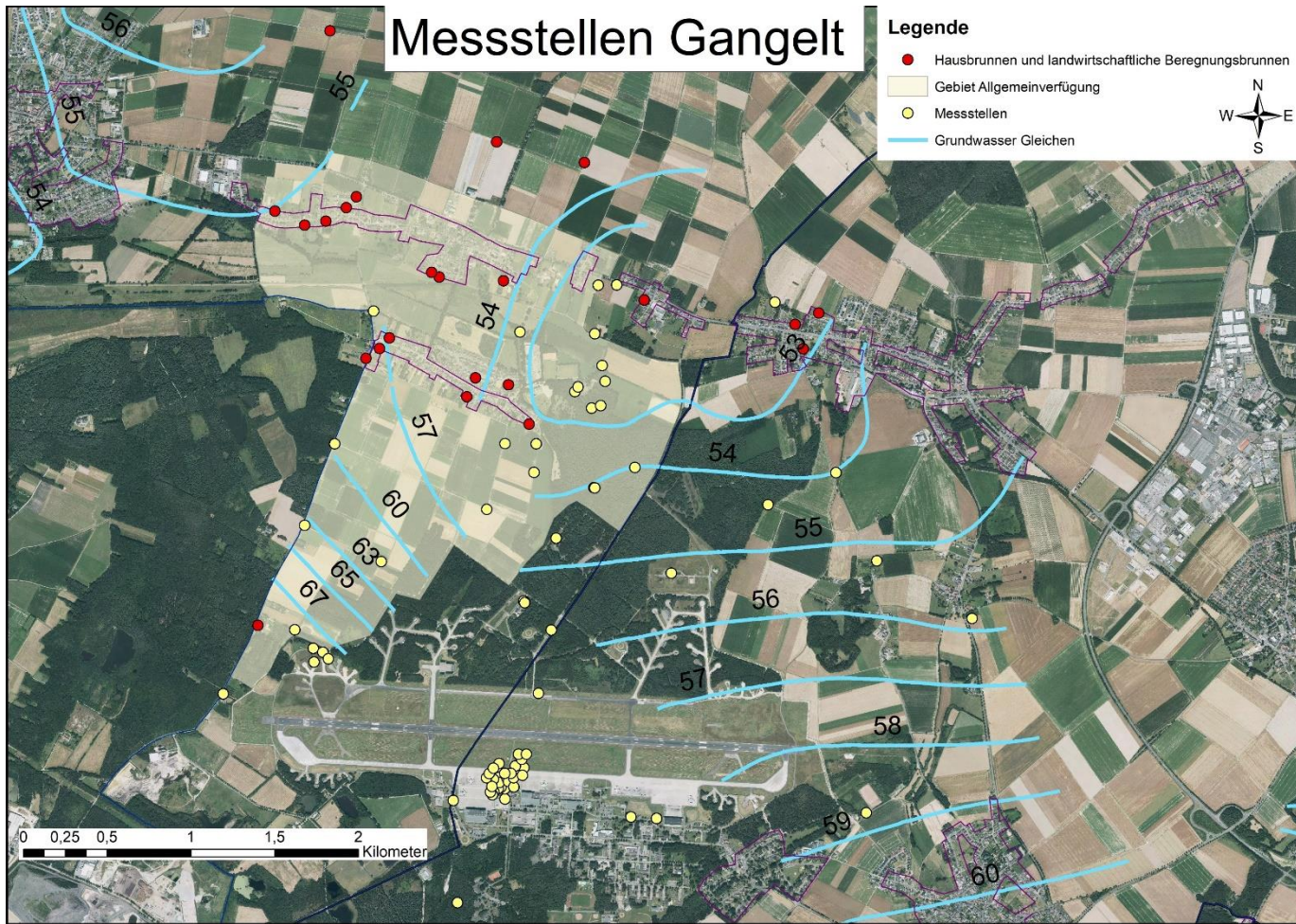
# Trinkwasserbelastung

- **Ende 2019 Gelsenwasser (Wasserversorger in Linnich): Nachweis PFAS im TW**  
Belieferung u.a. durch Verbandswasserwerk Gangelt
- **2020 Nachweis PFAS in 4 von 7 Brunnenanlagen des VWG**
- **Bisherige Maßnahmen:**
  - Abschaltung des hauptbelasteten Brunnens III alt 2020
  - Erhöhung der Fördermengen aus den unbelasteten Brunnen
  - Inbetriebnahme von 6 mobilen Aktivkohlefiltern am 17.06.2021
  - Neubau von drei Tiefbrunnen geplant
- **keine PFAS-Leitwertüberschreitung im Trinkwasser**  
nach den jeweils geltenden Rechtsgrundlagen  
weder vor noch nach Inbetriebnahme der Aktivkohle-Filteranlage
- **Verbindliche Grenzwerte im Trinkwasser erst ab 2026 bzw. 2028**

# Grundwasserbelastung

- **Ab 2017 Grundwassermonitoring durch NATO auf Initiative des Kreises Heinsberg bis Spätsommer 2020**
- **Nach Bekanntwerden der Rohwasserbelastungen Konkretisierung der Schadensermittlung - und Gefährdungsabschätzung**
- **Kartierung weist auf NATO-Flugplatz als Schadensquelle hin**
- **Nov. 2020, MULNV-Erlass zur Kartierung der Grundwasserbelastungsfahne**
  - Klärung von Grundwasserentnahmen sowie Beprobung und Analysen
  - historische Recherche auf dem Flugplatzgelände
  - Bodenuntersuchungen
  - Klärung der Betroffenheit von Oberflächengewässern
  - Regelmäßiges Monitoring des Roh- und Trinkwassers
  - Aufbau eines Strömungs- und Stofftransportmodells, Optimierung des Messstellennetzes, Durchführung eines deutlich erweiterten Grundwassermonitorings

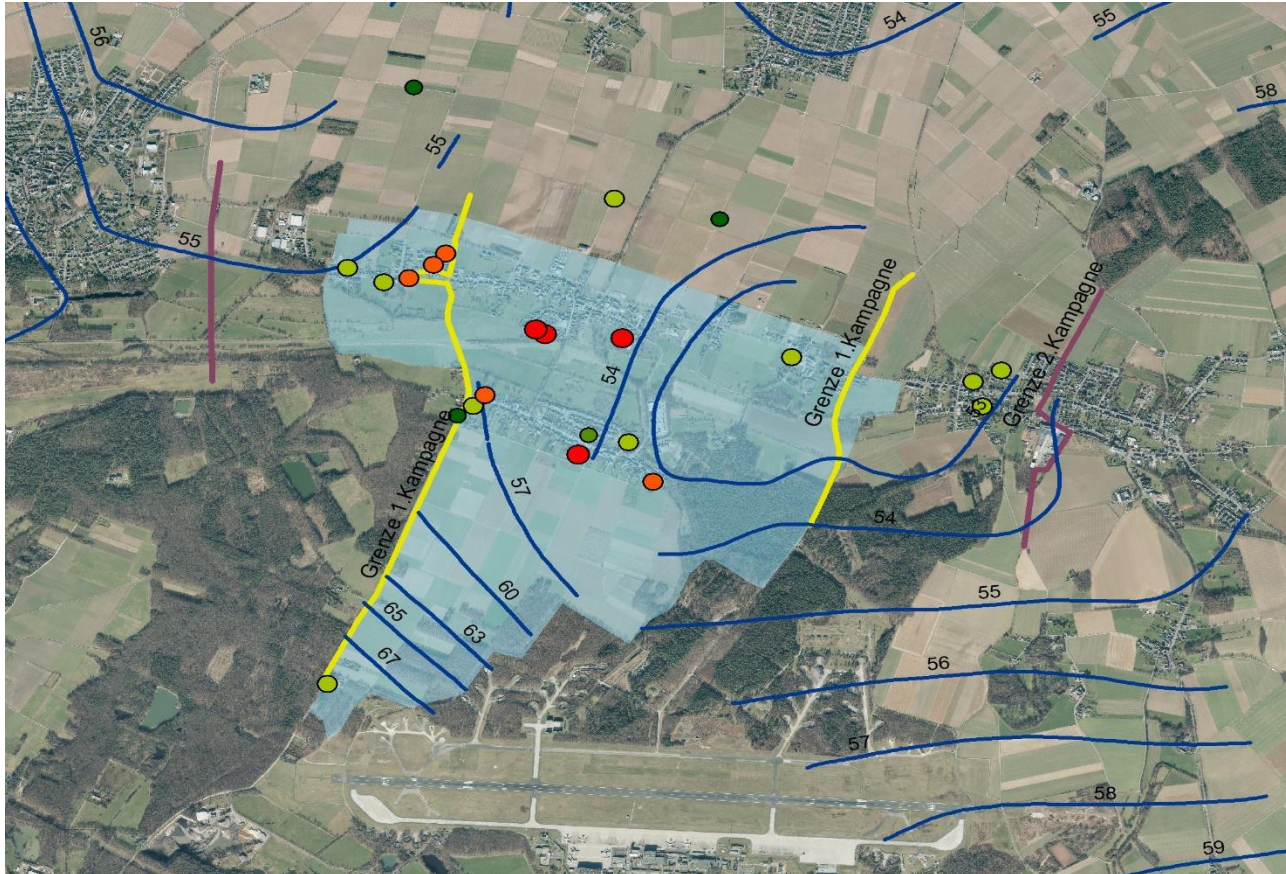
# Messstellen Gangelt



# Hausbrunnenuntersuchungen durch UWB/UBB

- **06.04.2021, Pressemitteilung mit Aufruf zur freiwilligen Hausbrunnenbeprobung in Stahe und Niederbusch**
- **Brunnenkampagnen**
  - 26.05.2021 - 14 Brunnen
  - 11.08.2021 - 20 Brunnen
  - 16.03.2022 - 13 Brunnen
- **hohe Belastung des 1. Grundwasserstockwerk in Stahe und Niederbusch**
- **In 3/12 Bodenproben (Eluat) Geringfügigkeitsschwellenwert für PFAS leicht überschritten, jeweils mit direktem Bezug zur Brunnenwassernutzung**
- **01.04.2023 Allgemeinverfügung: Nutzungsuntersagung der Hausbrunnen in Niederbusch und Stahe bis 31.12.2043**

# Hausbrunnenkampagne



# Zukünftige Aktivitäten

nächste Schritte – weitere Ermittlungen

# Nächste Schritte

- **Auf dem NATO-Gelände Detailuntersuchungen, erweiterte Bodenuntersuchungen an den übrigen Kontaminationsverdachtsflächen**  
Bundesleitstelle und Bundeswehrdienstleistungszentrum in enger Abstimmung mit Amt für Umwelt und Verkehrsplanung Kreis HS
- **Abklärung der Grundwassersituation bis hinein in die Niederlande**  
Arbeitsgruppe Hydrogeologisches Strömungsmodell
- **Abstromsicherung des Grundwassers aus Teveren**  
Neuanlage von 3 „Spülungsbrunnen“ und Wasseraufbereitung über AK-Filteranlagen im Ursprungsgebiet
- **Neuanlage von Tiefbrunnen durch Wasserwerk Gangelt**

# PFAS auf dem ehem. Flugplatz Wegberg-Wildenrath

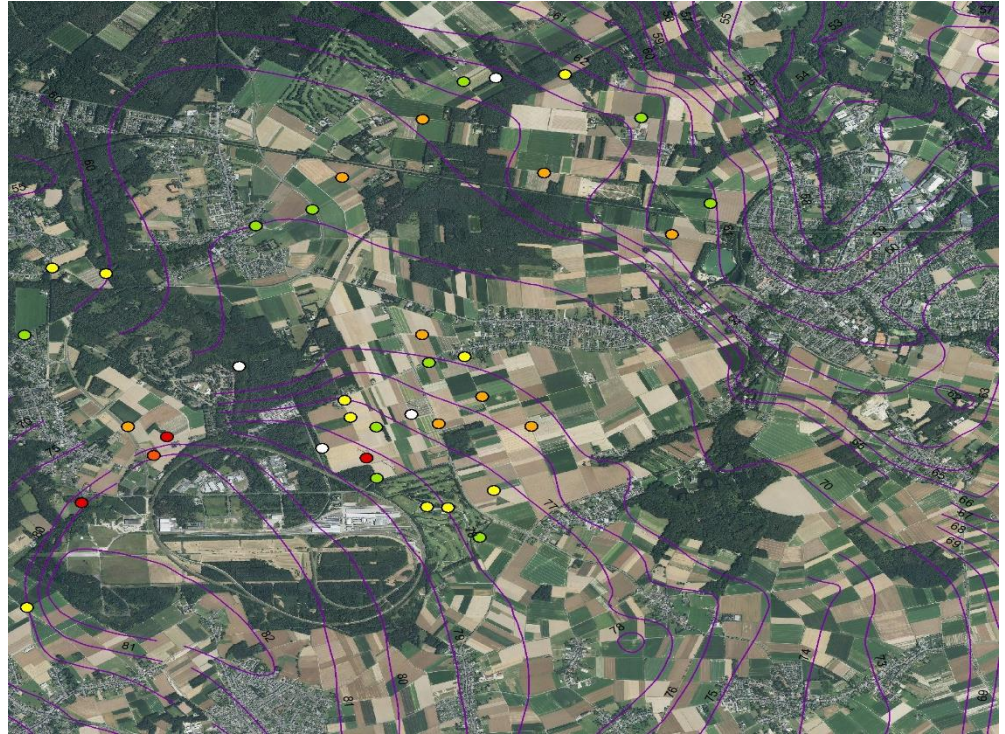
- **Analoge Vorgehensweise zur Ermittlungsarbeit am NATO-Flughafen GK-Teveren**  
Untere Umweltbehörde, Erftverband, KWW
- **2021 erste Untersuchungen des Grundwassers auf PFAS auf Veranlassung des Kreises im Rahmen von Anträgen auf wasserrechtliche Erlaubnisse**
- **Beauftragung Historische Recherche**  
30 Kontaminationsverdachtsflächen ermittelt, orientierende Untersuchungen vorgesehen
- **Fahnenkartierung durch Grundwasseruntersuchungen im Umfeld des ehem. Flughafens**
- **betroffene Ortslagen Wildenrath, Petersholz und Klinkum**

# Grundwasserfließrichtung

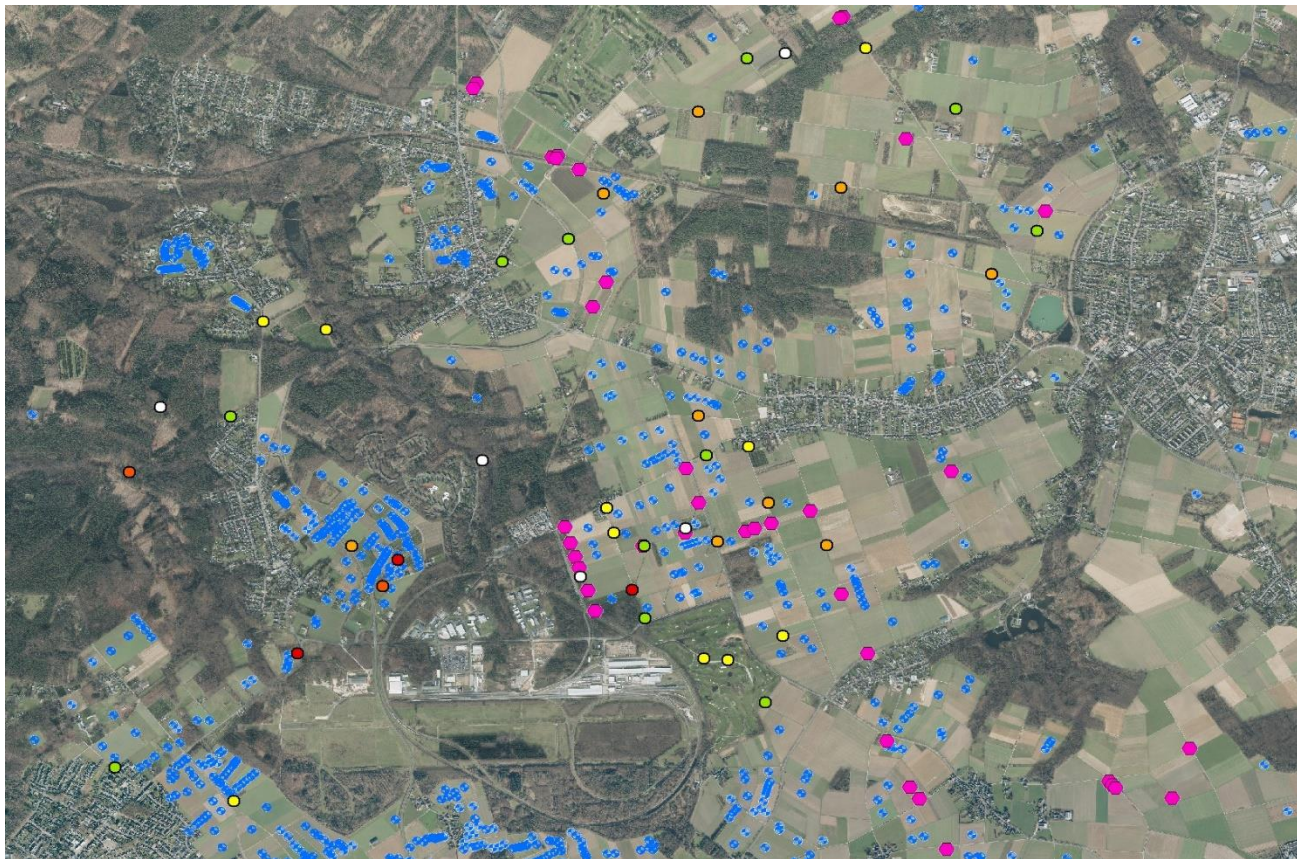


# Aktuelles und Ausblick

- Information der Öffentlichkeit Frühjahr 2023
- Aktuelle Hausbrunnenkampagne
- Oberflächengewässeruntersuchungen
- sowie erste stichprobenartige Bodenuntersuchungen



# Klärschlammaufbringungen und Infiltration



# Vielen Dank!

**Heidrun Schößler, Gesundheitsamt,  
Sonja von der Loo, Amt für Umwelt und Verkehrsplanung**

# TOP 5: Untersuchungen von Migrant:innen 2022-2023

Gesamtuntersuchungen			
	2022	2023	Gesamtergebnis
<b>Personen</b>	<b>1095</b>	<b>693</b>	<b>1788</b>
davon Quereinsteiger*innen	789	473	1262
davon in Gemeinschaftsunterkünften	335	219	554

Durchgeführte Untersuchungen in Gemeinschaftseinrichtungen			
	2022	2023	Gesamtergebnis
<b>Gemeinschaftsunterkunft Erkelenz</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
Lindenallee	4	0	4
<b>Gemeinschaftsunterkunft Heinsberg</b>	<b>204</b>	<b>94</b>	<b>298</b>
Schützenstraße	17	52	69
Anton-Lövenich-Straße	185	6	191
Schafhausener Straße	2	36	38
<b>Gemeinschaftsunterkunft Hückelhoven</b>	<b>64</b>	<b>118</b>	<b>182</b>
Ottostraße	4	54	58
Uhlandstraße	60	64	124
Brassertstraße (seit November 2023)	0	0	0
<b>Gemeinschaftsunterkunft Übach-Palenberg</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>30</b>
<b>Gemeinschaftsunterkunft Wassenberg</b>	<b>38</b>	<b>2</b>	<b>40</b>
Ossenbrucher Weg	38	2	40

Ausstehende Untersuchungen in Gemeinschaftseinrichtungen	
	<b>13</b>
	13
	<b>23</b>
	21
	0
	2
	<b>21</b>
	0
	21
	0

# TOP 6: Tuberkuloseinzidenzen im Kreis Heinsberg

# Tuberkuloseprävention im Kreis Heinsberg

Screening- und Überwachungsmaßnahmen  
des Gesundheitsamtes Heinsberg

# Inhalt des Vortrages

## 1. Screeningverfahren im Kreis Heinsberg

## 2. Offene Tuberkulose (TB)

- Definition und Überwachung von Patienten mit offener TB
- Fallzahlen offene TB

## 3. Latente TB

- Definition und Überwachung von Patienten mit latenter TB
- Fallzahlen latente TB i.R.d. Migrantenerhebung
- Fallzahlen latente TB i.R.d. Umgebungsuntersuchung

## 4. Falldarstellung

- Umgebungsuntersuchung Fröhsommer 2023

# 1. Screeningverfahren im Kreis Heinsberg

## ▪ Wer + Wo?

- alle Flüchtlinge in Gemeinschaftseinrichtungen (vor Ort oder im GA)
- Zusätzlich: alle Kinder + deren Familien (im GA)

## ▪ Wie?

- Quantiferon-Test = QFT (bei Kleinkindern tw. noch Tine-Test)
  - **negatives** Ergebnis:
    - Befundmitteilung und Abschluss
  - **positiver** Befund:
    - weitere Diagnostik mittels Röntgen-Thorax:
      - Unauffällig: Diagnose latente TB-Überwachung 2 Jahre
      - **Auffällig**: V.a. akute TB-verdächtige Veränderungen → Abklärung

## 2. Offene Lungentuberkulose

### Definition:

Tuberkel-Bakterien in der Lunge nachweisbar - **ANSTECKEND**

- QFT: positiv
- Röntgen: positiv
- Sputum/ Magensaft: positiv (PCR + Mikroskop) und/ oder
- Kultur: positiv

### ➤ Basisinformationen:

- Übertragung von Mensch zu Mensch, tw. auch von Tier zu Mensch
- Ansteckungsgefahr von 30% bei nahen Kontaktpersonen
  - Gefährdet: v.a. Kinder und immundefiziente Kontaktpersonen
  - **ABER:** Studie RKI: **Tuberkulose-Situation in der Ukraine**  
→ v.a. mittlere Altersklasse (25-65) betroffen

# Überwachung von Patienten mit offener TB

## (1) Verdacht:

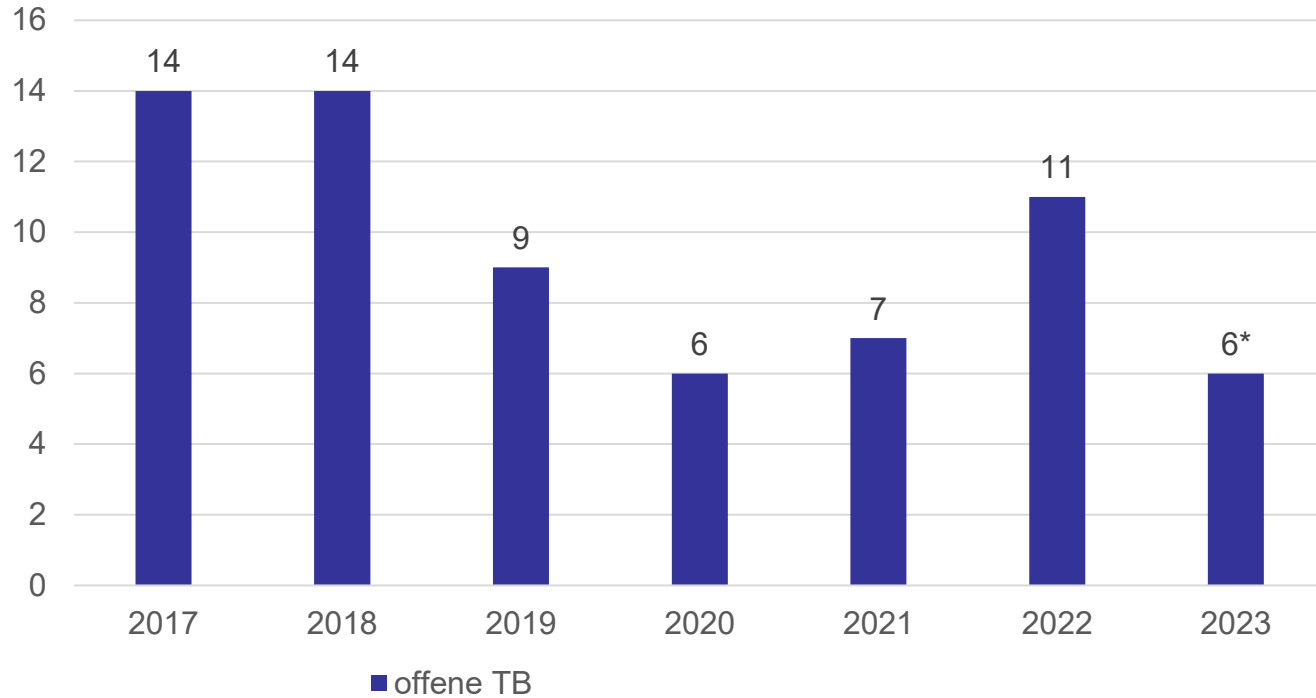
- Einweisung ins Krankenhaus innerhalb von 24 h zur Abklärung
  - Nachweis einer Infektiosität (Sputum, Magensaft, Bronchoskopie, CT)
  - Engmaschiger Kontakt mit dem Krhs während der akuten Phase

## (2) Bestätigt:

- Umgebungsuntersuchungen: Krhs, Familie, Schule, AG, Unterkünfte, ...
  - Zweizeitig von Familienangehörigen und (ideal) Arbeitskollegen
  - Einzeitig von anderen Kontaktpersonen nach 6 - 8 Wochen
- Anbindung Patient an Fachärzte: Pulmologen + Hausarzt
  - Regelmäßige Rücksprache mit diesen (Termine, Medikation, etc.)

## (3) Überwachung: jährliche persönliche Kontrollen → 5 Jahre

# Fallzahlen offene TB im Kreis Heinsberg



\*1 Patient aus Kreis Kleve, Stand 10/2023

# 3. Latente TB

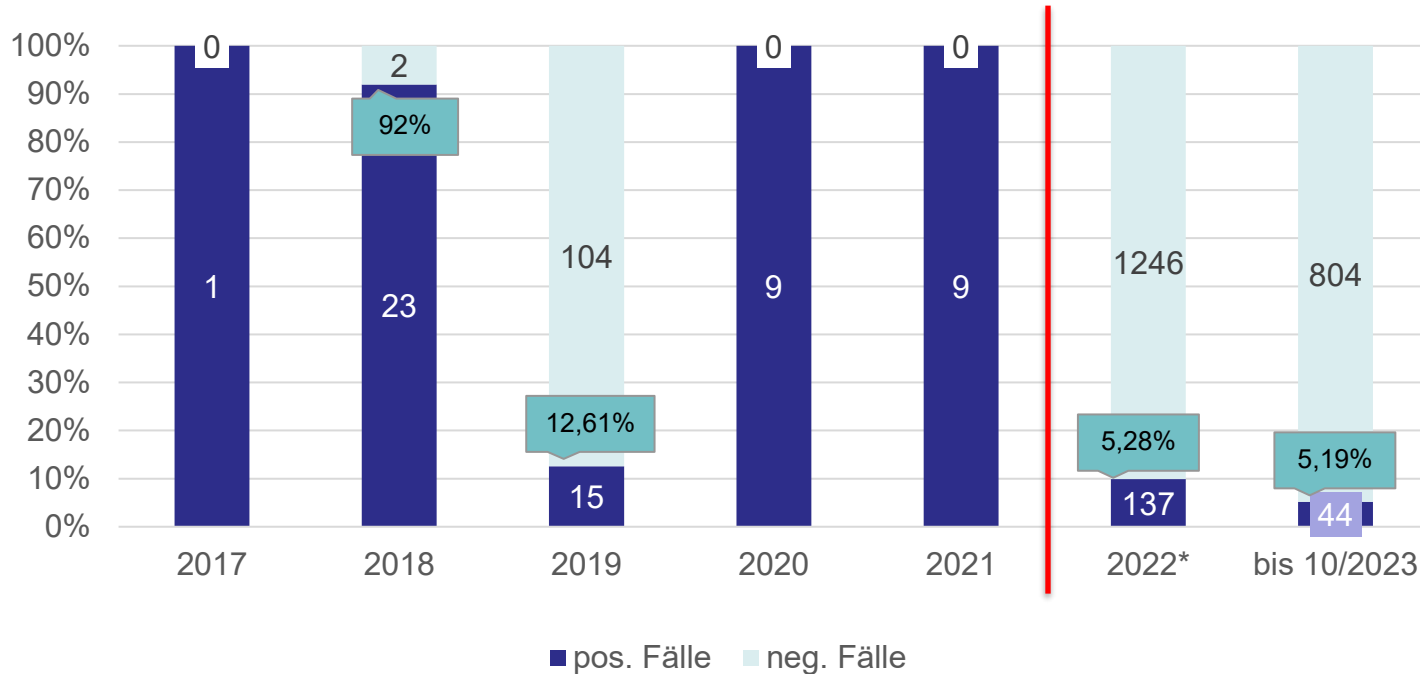
## ▪ Definition:

- QFT **positiv**, Röntgenbild Lunge **unauffällig oder alte Veränderungen** – NICHT ansteckend
- Ca. 10-20% erkranken im späteren Verlauf an einer offenen TB

## ▪ Überwachung:

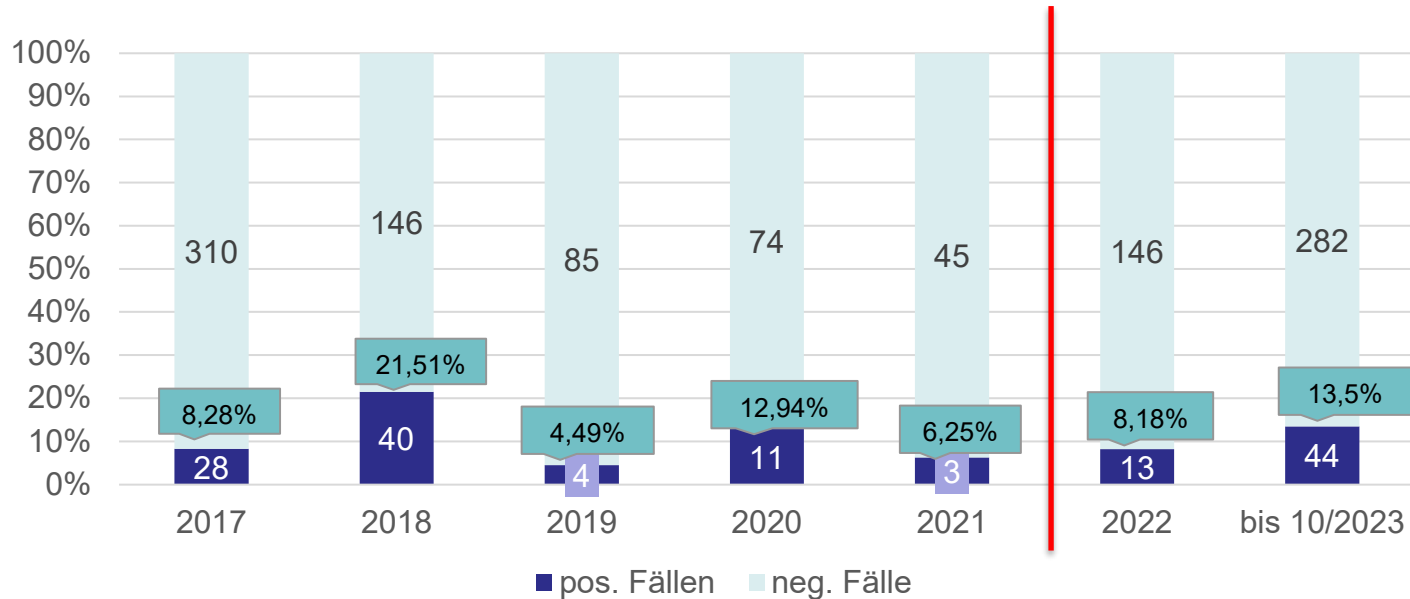
- Klinische Untersuchung sowie Röntgen-Verlaufskontrolle alle 12 Monate → **2 Jahre**
  - Pulmologische Anbindung bei radiologischen Auffälligkeiten
- Jeweils Informationsbrief (**ZWEISPRACHIG**):
  - Befundmitteilung des Röntgen-Thorax
  - Empfehlung einer Chemoprävention (an alle) über den Hausarzt
    - Medikamentöse Optionen werden vorgestellt
    - über Nebenwirkungen und notwendige Blutkontrollen aufgeklärt

# Fallzahlen latente TB - i.R.v. Migrantenuntersuchungen



\*628 Quereinsteigerkinder, Gemeinschaftsunterkünfte und Tuberkulosesprechstunde (nach Corona und Beginn Ukraine-Krieg)

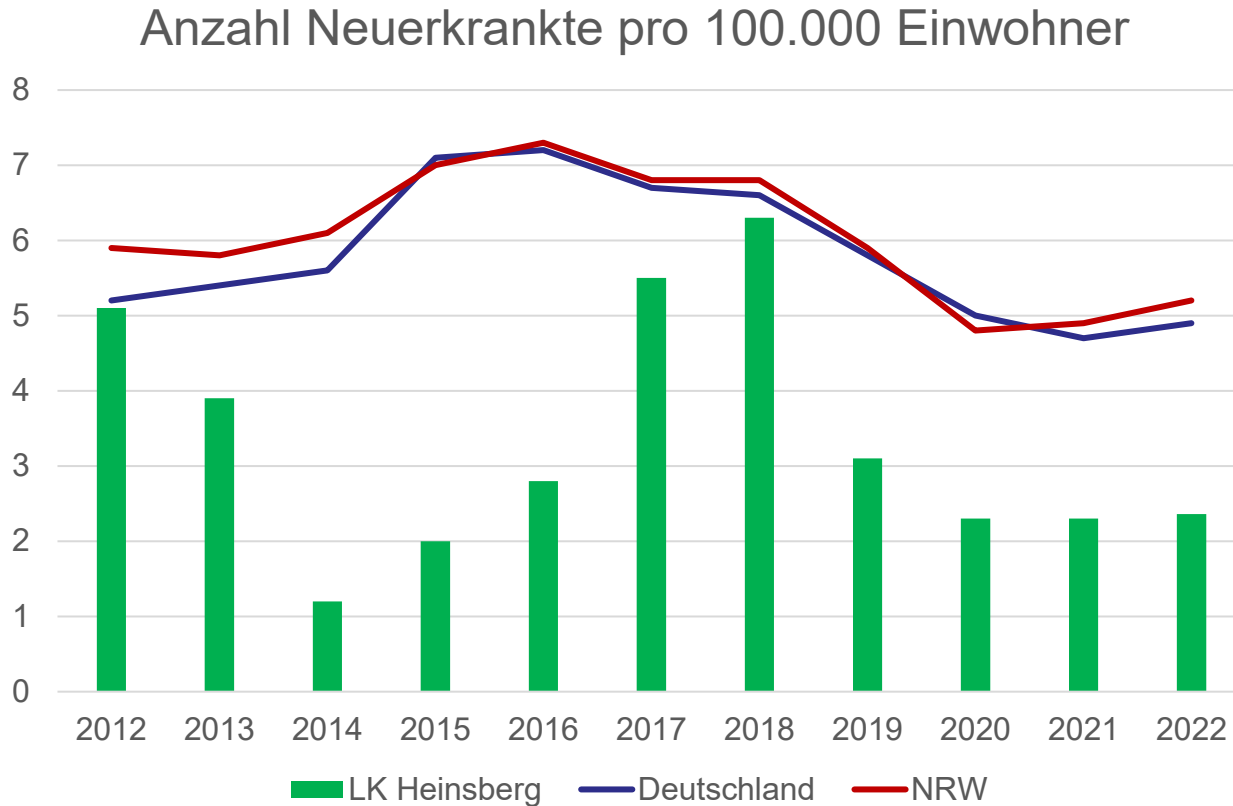
# Fallzahlen latente TB – i.R.v. Umgebungsuntersuchungen



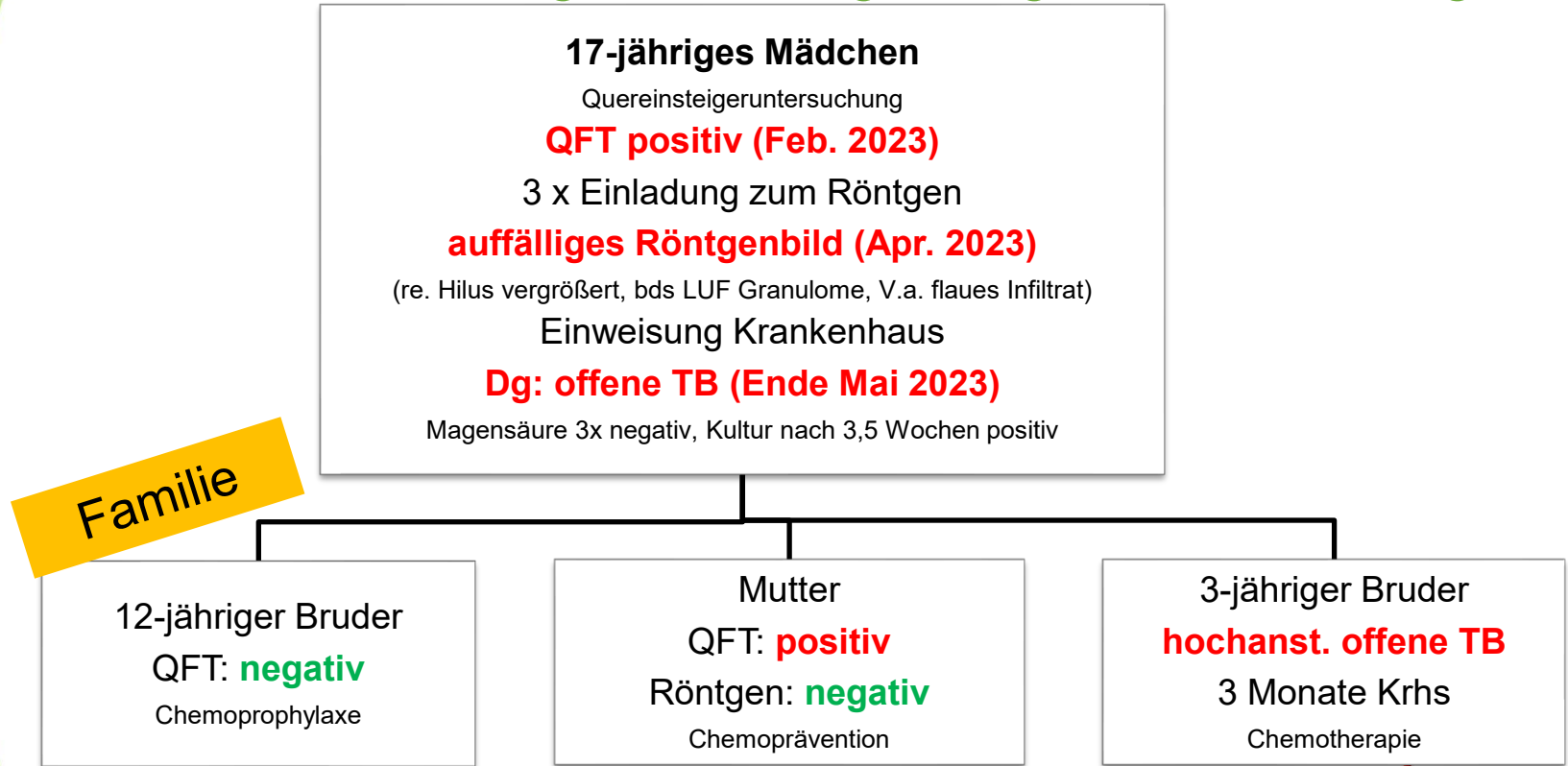
## Überwachung latente TB → 2 Jahre:

- Erfassung von Größe, Gewicht, Blutdruck, Puls, Temperatur, Sauerstoffgehalt im Blut
- Abfrage von Symptomen, Vorerkrankungen, Medikamenten
- Abhören von Herz und Lunge

# Tuberkulose-Inzidenz bis 2022

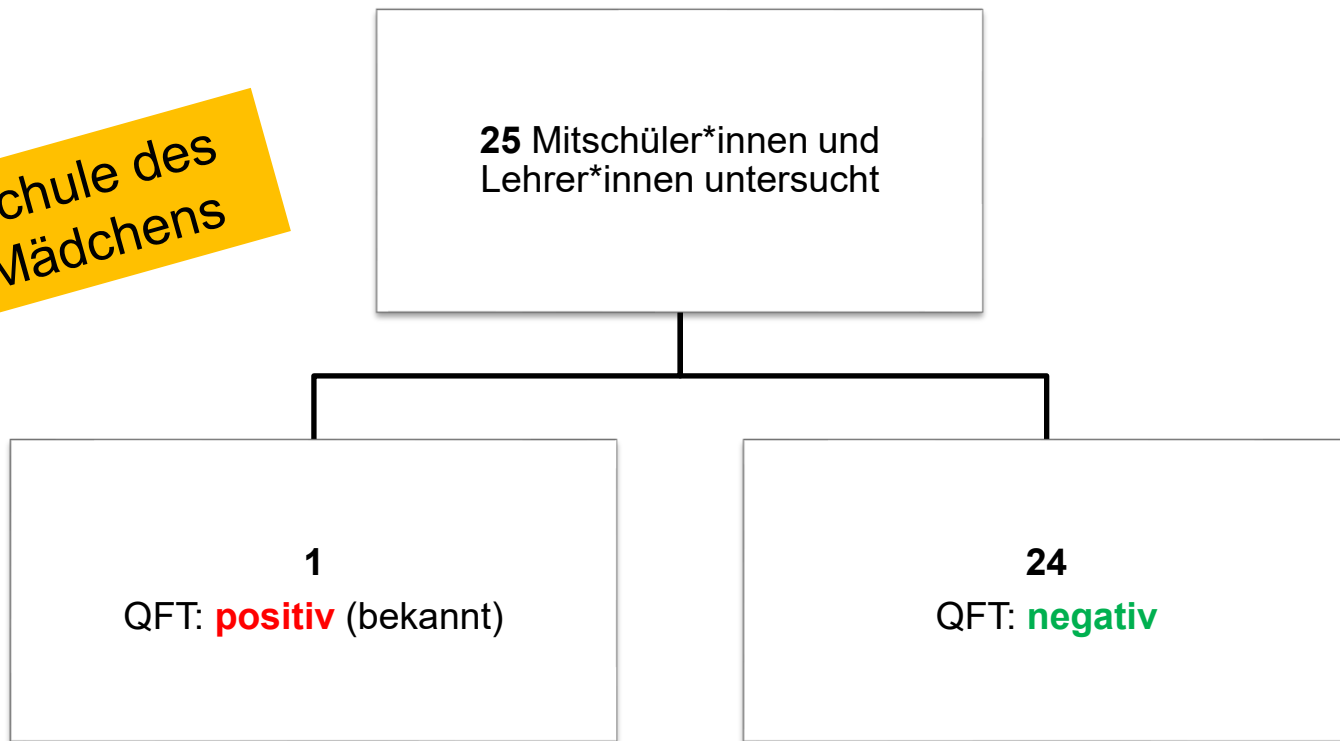


# 4. Falldarstellung einer Umgebungsuntersuchung



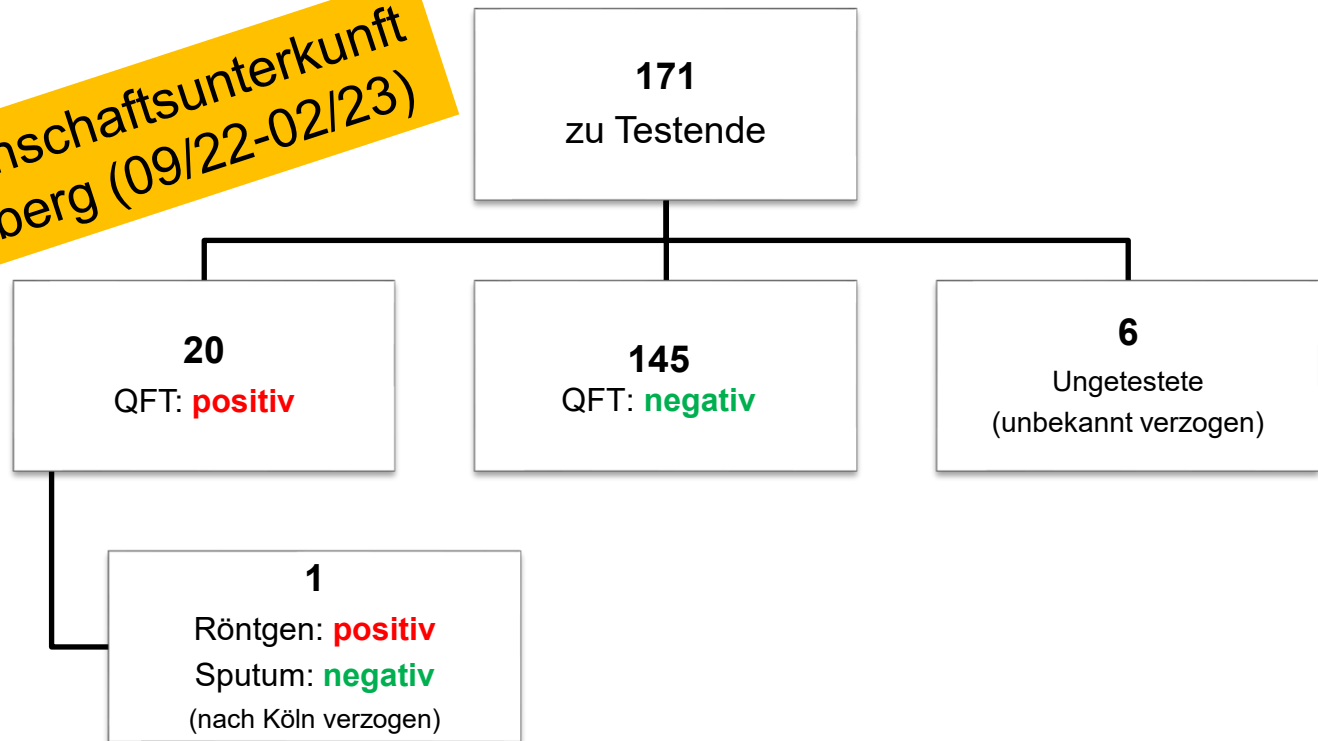
# Falldarstellung einer Umgebungsuntersuchung - 2

Schule des Mädchens

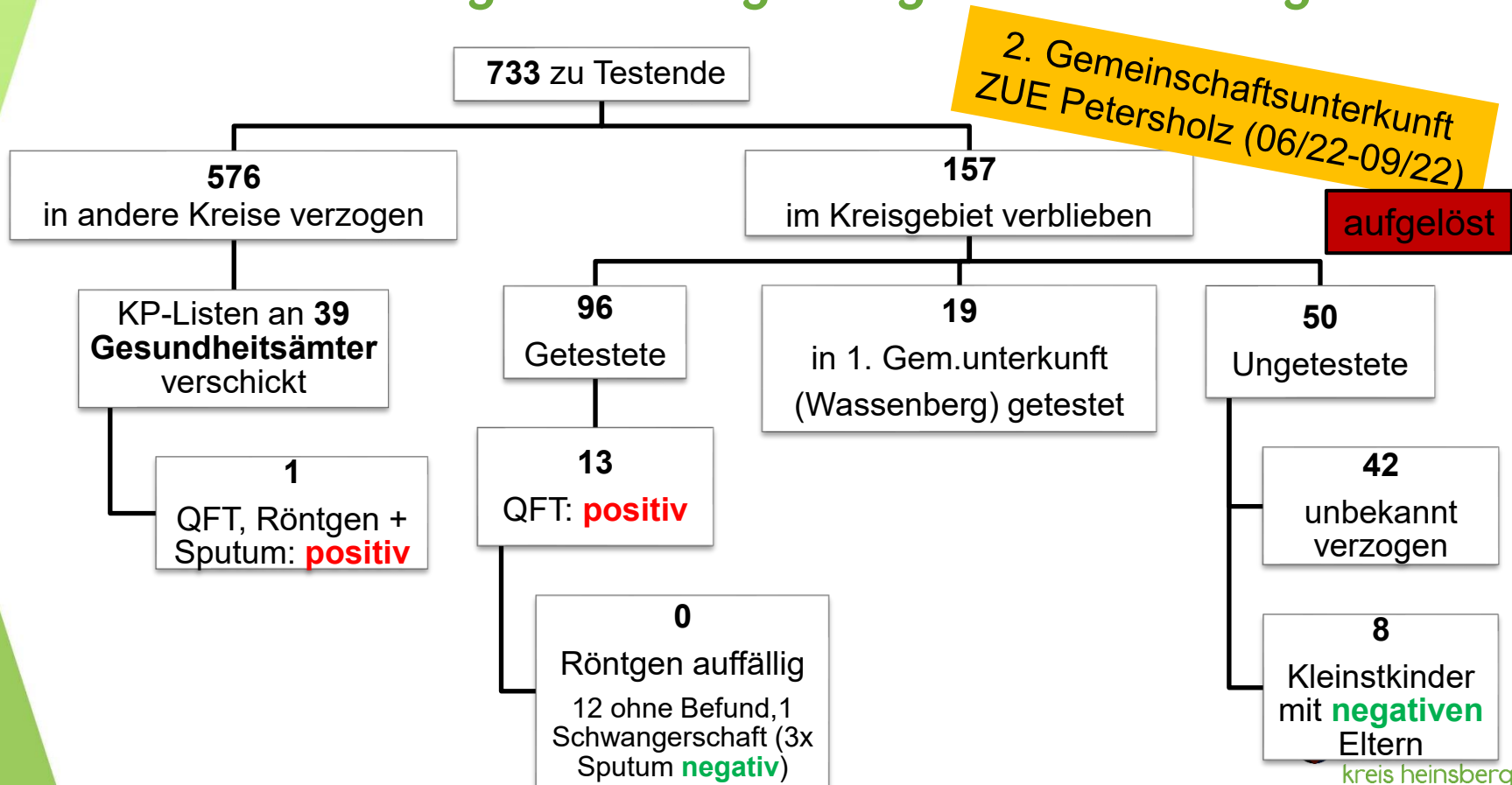


# Falldarstellung einer Umgebungsuntersuchung - 3

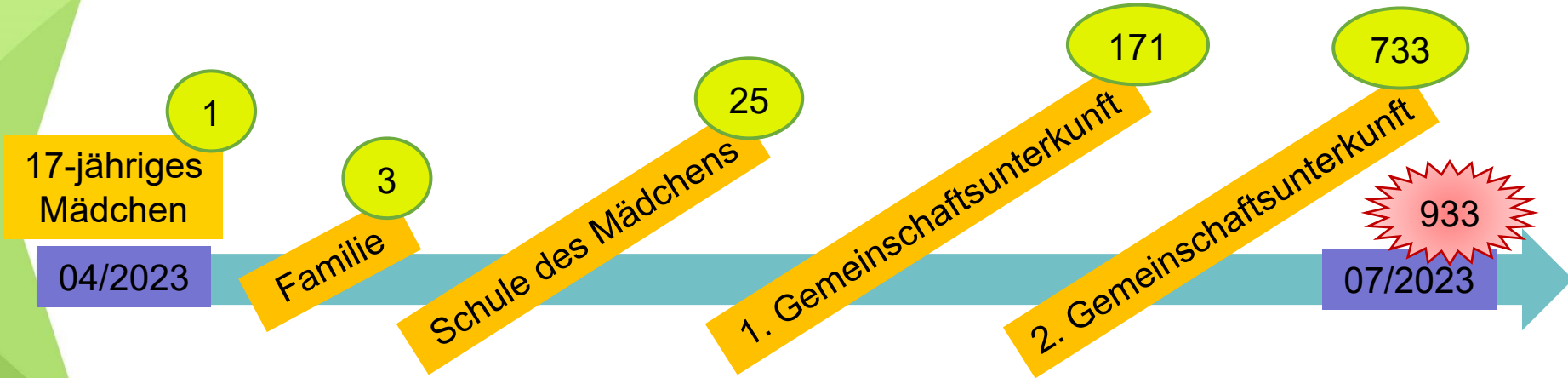
1. Gemeinschaftsunterkunft  
Wassenberg (09/22-02/23)



# Falldarstellung einer Umgebungsuntersuchung - 4



# Zusammenfassung Umgebungsuntersuchung



# Team Tuberkulosefürsorgestelle

**Carmen Dewitte & Daniela Guzman-Castro**  
Ärztinnen des Gesundheitsamtes

**Sandra Hahn & Elena Schippers**  
Medizinische Fachangestellte

# TOP 7: Verschiedenes

# TOP 7.1: Sachstandsbericht Digitalisierung des Gesundheitsamtes

# Projekt Digitales Gesundheitsamt Kreis Heinsberg (DigiHS) im Rahmen des ÖGD-Pakts Digitalisierung

# Projekt DigiHS

## Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD-Pakt)

Ziel ist die personelle Aufstockung, die Modernisierung und die Vernetzung der Gesundheitsämter in ganz Deutschland.

Die Beschlussfassung erfolgte am 29. September 2020 durch die damalige Bundeskanzlerin und die Regierungschefinnen und -chefs der Länder.

In dem Zeitraum 2021 bis 2026 stellt der Bund mit dem Pakt für den ÖGD 4 Milliarden Euro für Personal, Digitalisierung und moderne Strukturen zur Verfügung.

## FÖRDERPROGRAMM IM PAKT DES ÖGD

Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (2021 – 2026)

4 Mrd. Euro

Personalaufbau

Steigerung der  
Attraktivität des  
ÖGD

Internationale  
Vorschriften zur  
Gesundheits-  
sicherheit

Zukunftsfähige  
Strukturen des  
ÖGD

**Digitalisierung**  
**800 Mio. Euro**

Zentrale Systeme & Tools

Gewährung von Finanzhilfen  
in Teil B\* verortet

**Förderprogramm**  
**(1.1.2022-31.12.2026)**  
**in Teil C\* verortet**

# Projekt DigiHS

## Digitalisierung im Rahmen des ÖGD-Pakt

Teil C der Bund-Länder-Vereinbarung:

1. Förderaufruf (2022 – 2024)
2. Förderaufruf (2023 – 2025)
3. Förderaufruf (2024 – 2026)

Fördervolumen 1. Förderaufruf:

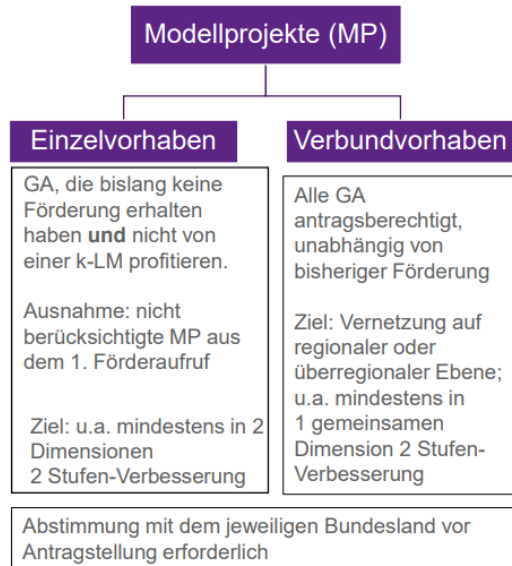
- Bundesweit 550,- Mio. €
- NRW 75,5 Mio. € (davon 42 Mio. € bewilligt)

41 Modellprojekte in NRW beantragt, 6 davon abgelehnt

12 Gesundheitsämter hatten keinen Antrag gestellt (darunter auch der Kreis Heinsberg)

# Projekt DigiHS

## Förderformate



© VDI/VDE-IT • 9

## Eckdaten zweiter Förderaufruf

**Fördervolumen:** 65 Mio. €

**Anteil NRW:** ca. 11,5 Mio. €

**Laufzeit:** 24 Monate

**Veröffentlichung Förderleitfaden:** 21. März 2023

**Antragsfrist:** 08. Mai 2023

**Projektbeginn:** 01. August 2023

**Anzahl der gestellten  
Modellprojektanträge:** 11

**Koordinierte Ländermaßnahmen:** 2

**Beteiligung an ELFA-Maßnahmen:** 1

# Projekt DigiHS

## Eckdaten Projekt Digitales Gesundheitsamt Kreis Heinsberg (DigiHS)

Fördersumme: 618.000,- €

### Zielsetzungen:

1. Entwicklung einer **Digitalisierungsstrategie** unter Einbezug der **Prozesserfassung und Digitalisierung der Geschäftsprozesse** als Basis für die weiteren Digitalisierungsmaßnahmen.
2. **Einführung und Umsetzung von Fachanwendungen** in allen Bereichen des Gesundheitsamtes eines externen Anbieters zur Optimierung der Maßnahmen, insbesondere im Rahmen des Infektionsschutzes, im Kreisgesundheitsamt Heinsberg.

# Projekt DigiHS

## Eckdaten Projekt Digitales Gesundheitsamt Kreis Heinsberg (DigiHS)

### Arbeitspakete:

1. Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie
2. Dokumentation und Digitalisierung aller relevanten Arbeitsprozesse
3. Einführung neuer Fachanwendungen in allen Bereichen des Gesundheitsamtes

### Aktueller Sachstand:

Für die Arbeitspakete 1 und 2 wurde inzwischen ein Beratungsunternehmen beauftragt.

Für das Arbeitspaket 3 wird ein Vertrag mit dem Rechenzentrum Regio IT Aachen geschlossen.

# Projekt DigiHS



# BONPAGO<sup>+</sup>

## Digitales Gesundheitsamt



Beratung für  
Förderanträge

Einschätzung  
des digitalen  
Reifegrads



Begleitung der  
Transformation

Strategie  
Prozesse  
Software



IT-Sicherheit und  
Datenschutz

Systeme  
Cyberangriffe  
Datenaustausch

# Projekt DigiHS



Felix  
Wolfes

Team Lead



Dr. Steffen  
Bernius

Geschäftsleitung Public

## **Erstes Treffen:**

Donnerstag, 23.11.2023, 09.00 bis 17.00 Uhr

## **Erster Workshop Arbeitspaket 1:**

Montag, 27.11.2023, 09.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 28.11.2023, 09.00 bis 17.00 Uhr

## **Abschluss Arbeitspaket 1:**

31.12.2023

# Projekt DigiHS

## Auftaktveranstaltung

Termin: 23.11.2023 09:00 bis 17:00)

Ort: Kreisverwaltung Heinsberg

Teilnehmer von Bonpago: Dr. Steffen Bernius, Felix Wolfes

Material: Moderationskoffer, Whiteboard oder Flipchart, Beamer oder Smartboard

## Agenda:

Uhrzeit	Inhalte
09:00 – 12:00 (Pause nach Bedarf)	<ul style="list-style-type: none"><li>- Begrüßung, Vorstellungsrunde, Zielsetzung des Workshops</li><li>- Einleitung ins Projekt</li><li>- Klärung der Erwartungshaltung für die erste Projektphase (Digitalisierungsstrategie)</li><li>- Abstimmung der Zeitplanung und Meilensteine</li><li>- Projektorganisation (Erstellung eines Projektorganigramms, Rollen und Verantwortlichkeiten)</li></ul>
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 16:30 (Pause nach Bedarf)	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fortsetzung Projektorganisation</li><li>- Grobe Risikoanalyse</li><li>- Zusammenarbeit und Organisatorisches (Jour Fixes, Terminkoordination, Werkzeuge, Reporting etc.)</li><li>- Wrap up und weiteres Vorgehen</li></ul>

## 2-tägiger Strategieworkshop

Termin: 27.11.2023 (09:00 – 17:00 Uhr) bis 28.11.2023 (09:00 – 15:30 Uhr)

Ort: Kreisverwaltung Heinsberg

Teilnehmer von Bonpago: Dr. Steffen Bernius, Felix Wolfes

Material: Moderationskoffer, Whiteboard oder Flipchart, Beamer oder Smartboard

## Agenda 27.11.2023:

Uhrzeit	Inhalte
09:00 – 12:00 (Pause nach Bedarf)	<ul style="list-style-type: none"><li>- Begrüßung, Vorstellungsrunde, Zielsetzung des Workshops</li><li>- Abstimmung der Inhalte der Digitalisierungsstrategie (Stakeholderanalyse)</li><li>- Entwicklung einer Vision für das Gesundheitsamt Heinsberg</li></ul>
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 16:30 (Pause nach Bedarf)	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fortsetzung Vision</li><li>- Ableitung von konkreten Projektzielen</li><li>- Wrap-up</li></ul>
optional	Gemeinsames Abendessen

## Agenda 28.11.2023:

Uhrzeit	Inhalte
09:00 – 12:00 (Pause nach Bedarf)	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rückblick auf den Vortag</li><li>- Systemsicht: Wie soll die zukünftige Softwarelandschaft aussehen?</li><li>- Sammeln konkreter Arbeitspakete und Maßnahmen für den weiteren Projektverlauf</li></ul>
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 15:30 (Pause nach Bedarf)	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fortsetzung Arbeitspakete</li><li>- Feedbackrunde und weiteres Vorgehen</li></ul>

# TOP 7.2: Aktueller Sachstand Krankenhausplanung

# TOP 7.3: Termine 2024

# Termine 2024

- **KGK**
  - 12. Juni 2024
  - 13. November 2024
- **AG Gesundheitsförderung & Älter werden im Kreis Heinsberg**
  - 10. April 2024
  - 4. September 2024
- **AG Qualitätssicherung**
  - 17. April 2024
  - 25. September 2024